

Oktober 2014 „Das Stadtgespräch“ berichtet über Verleihung des goldenen Chesso und unser Sommerfest

Thomas Bergmann erhielt den „Goldenen Chesso 2013“

Die Deutsche Schachjugend hatte im Frühjahr 2014 einen Preis zur Würdigung und Unterstützung des Ehrenamts ausgeschrieben. Gesucht wurden die besten ehrenamtlich Tätigen im Schach in drei Kategorien. Für die „Seele des Vereins“ ging diese bundesweit erstmalig verliehene Auszeichnung an Thomas Bergmann, den Vorsitzenden des Rhedaer Schachvereins. Die Preisübergabe wurde von Lisa Molitor, Vorstandsmitglied der Deutschen Schachjugend, im Rahmen eines Sommerfests des Vereins vorgenommen. Dabei würdigte sie die Aktivitäten von Thomas Bergmann, der dem Verein seit über 40 Jahren angehört, und sich schon früh in vielen Funktionen engagierte. In der inzwischen 16jährigen Amtszeit als Vorsitzender hat er, so Molitor, viele neue Ideen in den Verein eingebracht und viele spektakuläre Aktionen initiiert. Beispielfhaft sei auch die von ihm verantwortete Öffentlichkeitsarbeit, die noch laufende Aufarbeitung der Geschichte des Vereins und vor allem das Engagement im Jugendbereich. Er engagiere sich zudem über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus. Dass

Thomas Bergmann auf eine Feier zu seinem 50. Geburtstag verzichtet hatte und stattdessen im Verein ein Schachwochenende mit der deutschen Nationalmannschaftsspielerin Melanie Ohme ausrichtete, wurde von Lisa Molitor ebenfalls erwähnt. Bei mehr als 50 vorgeschlagenen Personen wurde der „Goldene Chesso 2013“ der Deutschen Schachjugend, eine außergewöhnlich gestaltete Trophäe, nun von Lisa Molitor an Thomas Bergmann überreicht. Als besonderes Geschenk erhielt er zudem ein Schachbrett mit den Unterschriften vieler internationaler Spitzenspielerinnen und -spieler. Die Leistungen von Thomas Bergmann, und des Rhedaer Schachvereins, der vor kurzem erst als „Verein des Jahres 2014“ ausgezeichnet wurde, wurden auch von Hermann Dieckmann, dem Vorsitzenden des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe gewürdigt. Der Verband freue sich, einen solch aktiven Verein in seinen Reihen zu wissen. Er appellierte an die Mitglieder des Vereins, diesen Weg weiterzugehen. Rigobert Ophoff schloss sich den Worten von Lisa Molitor und Hermann Dieckmann an, und



Lisa Molitor überreicht den „Goldenen Chesso 2013“ an Thomas Bergmann.

dankte im Namen der Rhedaer Vereinsmitglieder Thomas Bergmann für seinen Einsatz. Er sei jetzt seit über 60 Jahren Mitglied des Rhedaer Schachvereins, aber noch nie stand der Verein so gut da, wie im Moment, so Ophoff. Neben dieser Ehrung wurden zwei Mitglieder des Vereins für 20jährige Vereinstreue geehrt. Daniel Schulz und Detlef Kreienberg erhielten neben der silbernen Vereinsnadel eine Fotocollage mit Bildern aus ihrem „Vereinsleben“. Thomas Bergmann wies dabei daraufhin, dass beide in ihren 20 Jahren im Verein, sehr aktiv auf und neben dem Schachbrett waren und weiterhin sind. Als Rhedaer Mannschaft des Jahres kamen zwei

Mannschaften in Frage. Einmal die Viererpokal-Mannschaft, die den Rhedaer Schachverein zum ersten Mal im Pokalwettbewerb unter die besten 32 Mannschaften in Nordrhein-Westfalen brachte, oder die U16-Jugendmannschaft, die den einzigen Mannschaftstitel des Vereins in der abgelaufenen Saison erringen konnte. Die Entscheidung lief auf das Jugendteam heraus. Tom Pohlschmidt, Judith Bünthe, Titus Stevens, Christian Brandt, Kirsten Bünthe und Jan Surmann erhielten jeweils einen Eis-Gutschein. Abgeschlossen wurde der Nachmittag mit einem gemeinsamen Grillen. Dabei wurde noch Schach gespielt und analysiert. Kontakte wurden geschlossen und vertieft. Der Verein geht jetzt motiviert in die neue Saison 2014/2015.

DSJ Forum 10 2014

Ehrenamt – „Goldener Chesso für das Ehrenamt“

Goldener Chesso für Thomas Bergmann - 30. August 2014 Sommerfest des Rhedaer Schachvereins -

Sommerfest? Angesichts der Witterung konnten wir eher von einem Herbstfest sprechen. Das sollte aber keinen Einfluss auf die gute Stimmung im Pfarrheim in St. Vit haben. Der Besuch war ausgezeichnet. Der Vorsitzende des Vereins, Thomas Bergmann, konnte mehr als 50 Gäste begrüßen, die der Einladung des Vereins gefolgt waren. Neben

aktiven Schachspielerinnen und Schachspielern waren auch Familienangehörige dabei. Alle Mannschaften und die Jugendteams waren vertreten. Als besondere Gäste begrüßte Thomas Bergmann den Vorsitzenden des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe, Hermann Dieckmann und Lisa Molitor, Vorstandsmitglieder der Deutschen Schachjugend.

Nach einer kurzen Begrüßung richtete zunächst Hermann Dieckmann ein Grußwort an die Anwesenden. Er gratulierte im Namen des Schachverbands OWL dem Verein zu seinen vielfältigen Aktivitäten in den letzten

Monaten und Jahren und zu seinen Erfolgen, insbesondere zur Auszeichnung „Verein des Jahres 2014“ durch den Deutschen Schachbund. Er würdigte auch die Leistungen des Vorsitzenden Thomas Bergmann, dem von der Deutschen Schachjugend der Goldene Chesso als „Seele des Vereins 2013“ zugesprochen wurde.

Anschließend blickte Thomas Bergmann auf die letzten Monate des Vereins zurück. Dabei ehrte er unter anderem die U16-Mannschaft, die als einzige einen „Titel“ für den Verein errang. Das Team siegte in der Besetzung Tom Pohlschmidt, Judith Bün-

ten Stevens, Christian Brandt, Kirsten Bünthe und Jan Surmann in der Verbandsklasse Süd, und verpasste nur knapp den Aufstieg in die Verbandsliga. Darüber hinaus wurden Detlef Kreienberg und Daniel Schulz für 20jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Beide erhielten die silberne Vereinsnadel, und eine Fotocollage mit Bildern aus der Zeit ihrer Mitgliedschaft.

Für den Schlusspunkt und das Highlight des offiziellen Teils sorgte Lisa Molitor. Für den Vorstand der Deutschen Schachjugend überbrachte sie den „Goldenen Chesso für die See-

10/2014

JugendSchach!

37

DSJ-Forum

le des Vereins 2013“. Die Deutsche Schachjugend hatte den „Goldenen Chesso“ in drei verschiedenen Kategorien ausgeschrieben, um Personen auszuzeichnen, die sich besonders im Ehrenamt engagieren. Auf Vorschlag von Frank Bellers erhielt der Vorsitzende des Rhedaer Schachvereins, Thomas Bergmann, diese erstmalig vergebene bundesweite Ehrung in der Kategorie „Seele des Vereins“.

Lisa Molitor würdigte ausführlich die vielfältigen Aktivitäten von Thomas Bergmann im Bereich der Vereinsführung, der Jugend- und der Öffentlichkeitsarbeit. Neben der ausgesprochen schönen Trophäe erhielt Thomas Bergmann ein spektakuläres Präsent der Deutschen Schachjugend. Auf dem Brett haben sich viele internationale bekannte Schachspielerinnen und Schachspielern mit ihrem Autogramm verewigt. Während der Schacholympiade in Norwegen wurden die gesammelt. Nicht nur die deutschen Nationalmannschaften (Frauen und Männer) haben sich beteiligt, sondern auch viele internationale Assen. So die chinesische Frauen-Weltmeisterin GM Hou Yifan oder der amtierende Weltmeister im Chess 960, Mitglied der amerikanischen Nationalmannschaft, und Nummer 5 der Weltrangliste, GM Hikaru Nakamura. Andere bekannte Namen sind z.B. GM Daniel King, GM Le Quang Liem. Trophäe und Brett



wurden im weiteren Verlauf des Nachmittags von vielen Besuchern ausführlich betrachtet. Thomas Bergmann bedankte sich bei Lisa Molitor für die tolle Auszeichnung.

Zum Abschluss des offiziellen Teils gratulierte Rigobert Ophoff als „dienstältestes“ Rhedaer Vereinsmitglied (er ist seit mehr als 63 Jahren im Verein) Thomas Bergmann zur Auszeichnung.

Danach ging es dann zum „gemütlichen“ Teil über. Bei Salaten und Bratwürstchen, die vom Partyservice Mix

geliefert wurden, gab es noch viel Zeit miteinander zu sprechen, sich kennenzulernen, und Schach zu spielen.

Einen großen Teil zum wirklich netten Nachmittag haben viele beigetragen, die beim Auf- und Abbau, beim „Küchendienst“ usw. geholfen haben. Alle aufzuzählen, würde hier den Beitrag sprengen. Die, die gemeint sind, werden sich angesprochen fühlen. Vielen Dank für die unkomplizierte und umfassende Mithilfe. Nun geht es motiviert in die neue Saison.

02. Oktober 2014 112. Monatsblitzturnier

Die Oktober-Ausgabe des traditionellen Monatsblitzturnieres wurde wieder die "Beute" von Frank Bellers. Ohne Punktverlust belegte er Platz 1. Den zweiten und dritten Platz teilten sich Rigobert Ophoff und Matthias Bergmann. Beide hatten schon 2,5 Punkte Rückstand! Vierter wurde Andreas Bünthe, vor René Wittke, Frank Erfeldt, Thomas Bergmann und Reinhard Kuhr.

07. Oktober 2014 Bericht in der Glocke zur Jugendbezirkseinzelsmeisterschaft

— Schach —

Rhedaer SV stellt Bezirksmeister

Rheda-Wiedenbrück (gl). Im Rahmen der Jugendeinzelsmeisterschaften des Schachbezirks Bielefeld haben die Nachwuchsspieler des Rhedaer SV erfolgreich abgeschnitten. Unter anderem holten Judith Bünthe und Titus Stevens die Bezirksmeisterschaft in ihren Altersklassen. Kirsten Bünthe trat im U 12-Turnier an, sie schaffte es immerhin auf Platz vier. Mia Räche belegte in der gleichen Altersklasse den zwölften Rang. Nach einem verheißungsvollen Start und dem Einzug in die Schlussrunde wurde Jan Surmann in der Wertung U 10 Vierter.

08. Oktober 2014 Bericht im Westfalen-Blatt zur Jugendbezirkseinzelsmeisterschaft

Titus holt Schachtitel

Bei den diesjährigen Bezirks-Jugendmeisterschaften schnitt der Rhedaer Schach-Nachwuchs erneut erfolgreich ab. Judith Bünthe wurde Bezirksmeisterin in der Altersklasse U 18. In der entscheidenden Partie konnte sie die Gütersloherin Verena Roick besiegen. Genauso erfolgreich war Titus Stevens in der Altersklasse U 14. In einem Turnier über fünf Runden konnte er seine ersten vier Spiele ausnahmslos gewinnen. Das brachte ihn in der Finalrunde in eine komfortable Situation. Als dann zwei Verfolger nur Unentschieden spielten, reichte auch Titus ein Remis zum ungefährdeten Titelgewinn.

10.-12. Oktober 2014 Lippe-Cup

(Informationen von Hartmut Dürkop)

in diesem Jahr nahmen David und Dmitriy Pimsheyn an diesem Turnier teil. Unter 39 Teilnehmern in der C-Gruppe wurde **Dmitriy Pimshteyn** 24., und **David Pimshteyn** belegte den achten Platz. Zum Auftakt konnte David sein Auftaktspiel gegen seinen erst sechsjährigen Gegner aus Hannover gewinnen, während sein Vater nach gutem Auftakt gegen Kai-Uwe Riesner aus Porta Westfalica (DWZ 1309) doch noch verlor. Nachdem er dann in der nächsten Runde ein Freilos erhielt, konnte er gegen Tim Markus Lipske (Ahlen, 1309) gewinnen. David verlor hingegen seine zweite Partie gegen Pascal Bringer (Bad Oeynhausen, 1463). Am Nachmittag spielte David dann gegen Leo Qiu (Gütersloh, 1114) und punktete voll. Die Auslosung der vierten Runde ergab dann ein Aufeinandertreffen beider Pimshteyns. Hier setzte sich David nach einer spannenden Partie durch. In der letzten Runde erreichte David ein Remis gegen Dieter Klatt (Bad Salzuflen, 1309). Sein Vater spielte gegen Holger Eick (ebenfalls Bad Salzuflen, 1338). Es sh gut auch, doch im Endspiel ging die Partie dann leider verloren

18. Oktober 2014 U16 gewinnt Auftakt in der Verbandsklasse

(Informationen von Andreas Bünthe)

Nachdem die Mannschaft am ersten Spieltag spielfrei war, traf sie heute auf die Mannschaft von Ennigerloh-Oelde. **Kirsten Bünthe spielte** gegen Florian Pecoroni. Schon früh konnte sie mit einem Doppelangriff entscheidendes Material gewinnen und diesen Vorteil in einen sicheren Punkt umwandeln. Das nächste Spiel wurde an Brett 1 entschieden. **Tom Pohlschmidt** musste gegen Karl Kleinhaus im Mittelspiel eine Figur geben und etwas später konnte der Gegner einen Freibauern auf die 7. Reihe bringen. Das waren zu viele Drohungen, und der Punkt ging an den Gegner. Die wohl spannendste Partie lief an Brett 3. **Judith Bünthe** opferte gegen Marek Kowalczyk einen Springer um einen Mattangriff zu starten. Eine Zeitlang war der Ausgang des Spiels offen, zum Schluss erwies sich das Opfer als korrekt und Judith erhöhte auf 2:1. Nun musste sich am zweiten Brett (**Titus Stevens** gegen Zakhar Polikarpov) entscheiden, ob Rheda die vollen Punkte gewinnen würde. In einer lange ausgeglichenen Partie konnte Titus gekonnt eine Figur gewinnen und das anschließende Endspiel für sich entscheiden, so dass Rheda mit einem Mannschaftssieg belohnt wurde.

<u>(64112)</u> U16 Rhedaer SV		3 : 1	<u>(64105)</u> U16 SV Ennigerloh-Oelde	
1 (1) Pohlschmidt, Tom	(1463-9)	0-1	(1) Kleinhaus, Karl	(1479-20)
2 (2) Stevens, Titus	(1528-12)	1-0	(2) Polikarpov, Zakhar	(1038-9)
3 (3) Bünthe, Judith	(1164-52)	1-0	(3) Kowalczyk, Marek	(922-3)
4 (4) Bünthe, Kirsten	(1317-29)	1-0	(4) Pecoroni, Florian	(-)

21. Oktober 2014 Vorankündigung der Vereinsmeisterschaft im Westfalen-Blatt

Meisterschaft beim Schachverein

Am Donnerstag, 23. Oktober, beginnt die offene Vereinsmeisterschaft des Rhedaer Schachvereins. Die erste Runde wird um 19.30 Uhr in der Gaststätte Neuhaus (Doktorplatz 6 in Rheda) ausgelost. Es werden fünf Runden nach dem »Schweizer System« gespielt. Fragen beantwortet Thomas Bergmann (Telefon 0178-6993631).

21. Oktober 2014 Vorankündigung der Vereinsmeisterschaft in der Neuen Westfälischen

Offene Vereinsmeisterschaft im Schach

■ Rheda-Wiedenbrück. Die offene Vereinsmeisterschaft des Rhedaer Schachvereins beginnt am Donnerstag, 23. Oktober. Interessierte sind dazu eingeladen. Die erste Runde wird um 19.30 Uhr in der Gaststätte Neuhaus, Doktorplatz, ausgelost. Es werden fünf Runden nach dem „Schweizer System“ gespielt. Dabei treten punktgleiche Teilnehmer gegeneinander an. Zwischen den Runden ist Zeit, Partien vorzuspielen oder nachzuholen. Fragen beantwortet Thomas Bergmann, Telefon 01 78/6 99 36 31.

23. Oktober 2014 Vorankündigung der Vereinsmeisterschaft in der Glocke

— Schach —

Rhedaer SV lädt zum Turnier ein

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am morgigen Donnerstag beginnt die offene Clubmeisterschaft des Rhedaer Schachvereins. Für die Teilnahme ist eine Mitgliedschaft in dem Verein nicht erforderlich. Die erste Runde wird um 19.30 Uhr in der Gaststätte Neuhaus, am Doktorplatz 6 in Rheda, ausgelost. Es werden fünf Runden nach dem „Schweizer System“ gespielt. Fragen beantwortet Thomas Bergmann, ☎ 0178/6993631.

23. Oktober 2014 Auftakt der Vereinsmeisterschaft

Zwölf Teilnehmer haben sich zur diesjährigen Vereinsmeisterschaft "eingeschrieben". Alle Rhedaer Mannschaften sind vertreten, hinzu kommt Gerd Mahler von unseren Wiedenbrücker Schachfreunden und Adrian Jakubowski, der seit Saisonbeginn am Spitzenbrett des Verler Schachvereins spielt. Der erste Punkt des Turniers ging an **Gisbert Koch**. Er setzte sich gegen **Josef Stöppel** durch. Entscheidend war, dass Koch seinen König besser aktiviert hatte. Im Bauernendspiel hatte dieser König den kürzeren Weg in die gegnerische Bauernstellung, woraufhin Stöppel aufgab. Anschließend einigten sich **Rigobert Ophoff** und **Thomas Bergmann** in einem völlig ausgeglichenen Spiel auf ein Unentschieden. **Andreas Bünthe** konnte gegen **Dmitriy Pimshteyn** mit einer kleinen aber schönen Kombination einen Bauern gewinnen. Im weiteren Verlauf des Spiels kam ein gewonnener Turm hinzu. Diesen Vorteil verwertete Bünthe zum Sieg. In einem weiteren Spiel trafen **Reinhard Kuhr** und **Adrian Jakubowski** aufeinander. Jakubowski konnte einen Bauern gewinnen, und einen Freibauern auf der sechsten Reihe installieren. Die Frage war, ob sich dieser halten konnte. Kuhr schaffte es nicht, den Bauern erfolgreich zu bekämpfen, und so konnte der favorisierte Jakubowski seinen Vorteil ausbauen, weitere Bauern gewinnen und das Spiel letztlich für sich entscheiden. Die dramatischste Partie fand zwischen **Gerd Mahler** und **Matthias Bergmann** statt. Der große Außenseiter Gerd Mahler spielte eine tolle Partie und setzte Matthias Bergmann massiv unter Druck. Den DWZ-Unterschied von ca. 600 Punkten konnte man zu keinem Zeitpunkt erkennen. Zusätzlich zur schlechteren Stellung kam M. Bergmann auch langsam in Zeitnot. Und dann geschah, womit weder die Zuschauer noch Matthias Bergmann rechnete. Gerd Mahler sah den Zug, der die Entscheidung zu seinen Gunsten herbeigeführt hätte, zog aber einen anderen. Davon geschockt, gab Gerd Mahler das Spiel völlig überraschend auf, obwohl noch viel für ihn sprach. Alle Anwesenden litten mit Gerd Mahler mit. Die Begegnung zwischen **Frank Erfeldt** und **Detlef Kreienberg** muss noch nachgeholt werden. Die weiteren Termine sind 13.11., 11.12., 15.01 und 29.01.

26. Oktober 2014 Vierte Mannschaft gewinnt 5:1



Zum zweiten Mal in der Vereinsgeschichte nehmen wir mit vier Mannschaften am Spielbetrieb des Schachbezirks Bielefeld teil. Gespielt wird in der Kreisklasse. Am ersten Spieltag hatten wir noch spielfrei. Heute trafen wir auf die dritte Mannschaft aus Ennigerloh-Oelde. Am Ende stand ein relativ glatter 5:1-Erfolg. Dabei profitierten wir davon, dass unser Gegner mit einem Spieler zu wenig anreiste. Damit hatte **Benno Gersting** sein Spiel gleich zu Beginn kampflos gewonnen. Für das 2:0 sorgte **Jan Surmann** mit einem ungefährdeten Sieg gegen einen noch unerfahrenen Gegner. Die schwerste Aufgabe hatte **Mia Räcke** zu bewältigen. Sie spielte am fünften Brett gegen den DWZ-stärksten Spieler aus Ennigerloh-Oelde, und sie begann gut. Mia setzte ihren Gegner auf dem Königsflügel unter Druck und konnte dabei auch einen Bauern gewinnen. Dann verlief sich aber einer ihrer Türme, der dann den Rückweg nicht mehr fand, und verloren ging. Mit diesem Materialvorteil konnte ihr Gegner dann das Spiel allmählich in den Griff bekommen und für sich entscheiden. Trotzdem eine sehr gute Partie von Mia. Am Spitzenbrett spielte **Thomas Bergmann** gegen Matthias Theilmeier. Bergmann konnte im Mittelspiel entscheidendes Material gewinnen, und der Gegner gab daraufhin auf. Spektakulär verlief die Partie von Maximilian Massini gegen Kevin Langer. Maximilian konnte in der Eröffnung einen Springer einsperren und gewinnen. Anschließend wurde auf beiden Seiten viel Material "geopfert". Man kam beim Zusehen alles gar nicht so richtig mit... Am Ende gelang dann aber Maximilian das schönste Matt des Tages (sh. Bild). Die längste Partie spielte dann **Dmitriy Pimshteyn**. Er konnte die gegnerische Dame gewinnen, musste dafür aber seinerseits einiges an Material "investieren". Zug um Zug wurde dann aber der Druck auf die Stellung des Ennigerloh-Oelder Spielers erhöht. Ein nach vorn stürmender Randbauer brachte dann die Entscheidung zum fünften und letzten Rhedaer Sieg des Tages.

26. Oktober 2014 Die zweite Mannschaft verliert 3:5

Auch die zweite Mannschaft ging schnell mit 1:0 in Führung. Diesmal war es Sieker 2, die ein Brett freilieB. Johann Martens hatte somit kampflos gewonnen. Leider hielt diese Führung nicht lange. Dennis Kröger und Detlef Kreienberg (Ersatz für Karsten Döding) verloren ihre Spiele. Anschließend spielten Reinhard Kuhr, Andreas Bünthe und David Pimshteyn unentschieden. Das waren alles unerwartete halbe Punkte, da ihre Gegner DWZ-mäßig sehr im Vorteil waren. Gisbert Koch war mit seinem Spiel sehr unzufrieden. So ermöglichte er einen "LäuferspieB", der ihm einen Springer kostete. Knapp dreißig Züge später hatte er die Wahl in ein Selbstmatt zu laufen, oder eine "Gabel" zuzulassen. Damit war das Spiel zu Ende. Natalia Rosas Ibarra kämpfte am längsten, willigte dann aber zum dritten Punkt ins Remis ein. Nichtsdestotrotz eine starke Vorstellung der Mannschaft gegen einen guten Gegner.

29. Oktober 2014 Bericht in der Glocke zum Spiel der zweiten Mannschaft

□ Rhedaer SV II – Sieker SK II

3:5. Obwohl die Gäste aus Bielefeld nur mit sieben Spielern erschienen waren und Johann Martens damit zu einem kampflosen Punkt verholfen hatten, kam die Rhedaer Reserve am Wochenende nicht für einen Erfolg infrage. Andreas Bünthe, Reinhard Kuhr und David Pimshteyn trotzten ihren wertungsstärkeren Gegnern immerhin ein Remis ab.

Die Mexikanerin Natalia Rosas Ibarra kämpfte in der Abschlusspartie lange um den Sieg, musste sich am Ende aber ebenfalls mit einem Unentschieden begnügen.

02. November 2014 Die erste Mannschaft gewinnt 6,5:1,5

Noch marschieren die erste und die dritte Mannschaft im Gleichschritt. Auch die erste Mannschaft konnte ihr zweites Saisonspiel gewinnen. Welch ein Unterschied zum Vorjahr! Gegen die erste Mannschaft vom SK Turm Lage gab es einen glatten 6,5:1,5-Erfolg. Hier zahlte sich aus, dass die Stammbesetzung antreten konnte. Siege konnten **Friedhelm Pohlmann**, **Frank Erfeldt**, **Daniel Ewerszumrode**, **Waldemar Wellnitz** und **Heiko Rieke** beisteuern. Drei Unentschieden von **Marcus Otto**, **Rigobert Ophoff** und **Matthias Bergmann** vervollständigten den klaren Erfolg.

1	(1) Otto, Marcus	(1901-47)	Remis	(1) Eichenhofer, Karsten	(1945-34)
2	(2) Pohlmann, Friedhelm	(1772-42)	1-0	(3) Sprute, Udo	(1685-30)
3	(3) Ophoff, Rigobert	(1780-154)	Remis	(4) Schittek, Dieter	(1662-61)
4	(4) Bergmann, Matthias, Dr.	(1708-8)	Remis	(5) Suermann, Uwe	(1532-26)
5	(5) Erfeldt, Frank	(1722-80)	1-0	(7) Nierle, Werner, Prof. Dr.	(1549-77)
6	(6) Ewerszumrode, Daniel	(1716-56)	1-0	(8) Dix, Walter	(1465-48)
7	(7) Wellnitz, Waldemar	(1563-29)	1-0	(9) Pagel, Rainer	(1349-44)
8	(8) Rieke, Heiko	(1572-32)	1-0	(13) Kuhn, Ralf	(1478-25)

02. November 2014 Die dritte Mannschaft gewinnt 4,5:3,5

Josef Stöppel war im Vorfeld des zweiten Spieltags in der Kreisliga schwer gefordert. Es erwies sich als sehr schwierig, genug Spieler für die Partie gegen Heepen III zusammen zu bekommen. Hinzu kamen dann noch kurzfristige Absagen, so dass plötzlich nur noch fünf Namen auf seinem Zettel standen. Thomas Bergmann erklärte sich dann noch kurzfristig bereit mitzuspielen, so dass der "Ausflug" nach Heepen mit immerhin sechs Spielern erfolgen konnte. **Judith Bünthe** konnte mit einem überzeugenden Sieg gegen Dieter Domeyer auf 1:2 verkürzen. **Christiam Brandt** musste dann aber nach seiner Niederlage gegen Peter Parada y Garcia den ursprünglichen Zwei-Punkte-Rückstand für die Mannschaft wieder zulassen. Dabei sah es für Christian wirklich gut aus, aber im Bauernendspiel fehlte ihm noch die Erfahrung. Nachdem **Dirk Oenning** dann in einer komplizierten Stellung gegen Winfried Semder ein Remis vereinbarte, stand es 1,5:3,5 aus Rhedaer Sicht. Aber die noch laufenden Partien gaben Anlass zur Hoffnung, dass es für Rheda reichen könnte. Kurz darauf gewann **Thomas Bergmann**. Bereits früh mit einem Materialgewinn belohnt, konnte Thomas die Partie souverän gewinnen. **Josef Stöppel** hatte gegen Gisela Domeyer auch lange die besseren Karten. Nach einem ausgelassenen Gewinnzug, konnte Josef dennoch die Partie für sich entscheiden. Da auch **Titus Stevens** am Spitzenbrett sein Spiel sauber gewinnen konnte, stand der Mannschaftserfolg fest. 4:0 Punkte sind ein super Auftakt für die weitere Saison. Hoffentlich dann wieder mit acht Spielerinnen und Spielern!

1 (2) Raznaroui, Mahyar	(1300-3)	0-1	(2) Stevens, Titus	(1528-12)
2 (3) Fuhlrott, Tim	(1253-9)	+:-	(3) Bünthe, Ellen	(1399-49)
3 (4) Domeyer, Dieter	(1054-11)	0-1	(4) Bünthe, Judith	(1164-52)
4 (5) Kusche, Christoph	(-)	+:-	(5) Bünthe, Kirsten	(1317-29)
5 (6) Semder, Winfried	(1019-13)	Remis	(9) Oenning, Dirk	(1278-34)
6 (7) Parada y Garcia, Peter	(1236-2)	1-0	(10) Brandt, Christian	(1149-6)
7 (8) Domeyer, Gisela	(847-9)	0-1	(11) Stöppel, Josef	(1067-23)
8 (14) Kürklü, Cemil	(-)	0-1	(15) Bergmann, Thomas	(1512-81)

03. November 2014 Niederlage im Halbfinale des Viererpokals

In Wadersloh wurden die Halbfinalspiele im Viererpokal des Schachbezirks Bielefeld ausgetragen. Zu vergeben sind drei Plätze für den Pokal auf der Ebene des Landes Nordrhein-Westfalen. Heute trafen zum einen Wadersloh und Gütersloh aufeinander. Hier setzte sich Gütersloh mit 3,5:0,5 durch. Deutlich länger dauerte die andere Begegnung zwischen Brackwede und Rheda. Die letzten Züge wurden hier erst kurz vor Mitternacht gezogen, nach gut fünf Stunden Spielzeit! **Reinhard Kuhr** bekam es mit Dan-Peter Poetke (DWZ 1821) zu tun. Der Spitzenspieler der zweiten Brackweder Mannschaft (Verbandsklasse) konnte sich erwartungsgemäß durchsetzen, doch Reinhard hielt lange gut mit. Als sich jedoch seine Dame am Damenflügel etwas verlaufen hatte, kam sie nicht mehr rechtzeitig zurück, um dem Mattangriff auf der anderen Seite des Brettes Paroli bieten zu können. **Gisbert Koch** hatte die ehrenvolle Aufgabe, am ersten Rhedaer Brett zu spielen. Sei Gegner war der Verbandsliga-Spieler Norbert Wolf (DWZ 2031). Gisbert hatte nichts zu verlieren, und spielte toll auf. Man konnte den Eindruck haben, dass der Brackweder mit dem Unentschieden sehr zufrieden war. Ob noch mehr für Gisbert drin war, kann wohl erst die Analyse zeigen. **Thomas Bergmann** spielte zum wiederholten Mal im Viererpokal gegen Stefan Peters (DWZ 1718). Und auch diesmal verlor Thomas. So eng war es aber noch nie. Erst im Endspiel unterliefen Thomas ein oder zwei "suboptimale" Züge. Man kann auch sagen: schlechte Züge. Die brachten ein ausgeglichenes Endspiel zum Kippen. Stefan Peters gewann. Nun war die Entscheidung gefallen, Brackwede führte mit 2,5:1,5. Die letzten Minuten des Pokalspiels gehörten **Andreas Bünthe**. Er hatte Gunther Stephan als Gegner (DWZ 1984), ebenfalls aus der ersten Brackweder Mannschaft. Und Pokalspiele scheinen das Ding von Andreas zu sein. Nach dem unvergessenen Spiel gegen Sieker zeigte Andreas auch dieses Mal wieder, wozu er imstande ist. Er hielt seinen Gegner im Griff und hatte schönes Spiel mit seinem Läuferpaar. So kam es zum Bauernendspiel mit gleichfarbigem Läufer. Und auch das war eigentlich Remis. Kurz vor Schluss dann aber doch noch ein Fehler, und die Partie ging ebenfalls an Brackwede. Wir gratulieren einem wirklich sympathischen und verdienten Sieger. Die Brackweder werden allerdings verstehen, wenn wir sagen: es hätte auch knapper ausgehen können, wenn nicht sogar müssen. Nun gilt es, im Spiel um Platz drei gegen Wadersloh um den letzten freien Platz für den NRW-Pokal zu kämpfen. Gespielt wird am 02. Dezember in Gütersloh.

05. November 2014 Regionalpokal, 3. Runde

Der Regionalpokal zieht weiter seine Kreise. Zur dritten Runde trafen sich die Teilnehmer dieses Mal bei unseren Schachfreunden in Ennigerloh-Oelde. Und wieder war es ein schöner Abend, ganz unabhängig von den Einzelergebnissen. Nach wie vor zeichnet sich das Turnier mit einer sehr angenehmen Atmosphäre aus. **Natalia Rosas Ibarra** spielte ihre Partie gegen den Beelener Dominik Fuisting (DWZ 1630) bereits am Dienstag. Nach einem schwierigen Auftakt konnte Natalia das Spiel aber in den Griff bekommen und gewinnen. Natalia steht somit momentan bei 2 Punkten aus drei Partien. Am Mittwoch ging die erste Partie mit Rhedaer Beteiligung unentschieden zu Ende. **Gisbert Koch** konnte gegen Wilfried Schier aus Beckum (DWZ 1681) mit dem halben Punkt sehr zufrieden sein. Er steht nun insgesamt bei einem Punkt. Auch das Rhedaer vereinsinterne Duell zwischen **Thomas Bergmann** und **Rigobert Ophoff** endete remis. Beide hatten Springer auf der jeweils fünften Reihe verankert, die Bauern waren relativ verkeilt, und trotz der offenen f-Linie konnte keiner einen Ansatz finden, die gegnerische Stellung zu erschüttern. Rigobert bleibt mit 2,5 Punkten in der Spitzengruppe, und auch Thomas kann mit zwei Punkten aus drei ungeschlagenen Spielen gegen Gegner mit einer DWZ über 1770 Punkten sehr zufrieden sein. **Herbert Landwehr** hatte mit Arndt Hackenholt aus Ennigerloh-Oelde (DWZ 1704) wieder einen sehr starken Gegner. Da gab es für ihn nicht viel zu gewinnen. Herbert Landwehr steht damit, wie Gisbert Koch, bei einem Punkt. In der Spitzenbegegnung zwischen **Sebastian Peter** und Christian Langer (Ennigerloh-Oelde, DWZ 2044) kam es zu einem Turmendspiel, das trotz Mehrbauern für Sebastian technisch remis war. Beide bleiben, wie Rigobert, mit 2,5 Punkten in der Spitzengruppe. Für den krönenden Abschluss des Tages sorgte **David Pimshteyn**, der souverän gegen Karl-Heinz Günther aus Beelen (DWZ 1335) gewinnen konnte. David steht damit bei 1,5 Punkten aus drei Partien. Es fehlt noch das zweite Vereinsduell zwischen **Matthias Bergmann** und **Dmitriy Pimshteyn**. Dieses Spiel muss noch nachgeholt werden. sobald das geschehen ist, ist die Tabelle vollständig, und die vierte Runde kann ausgelost werden.

06. November 2014 Monatsblitzturnier Nummer 113

Acht Spieler fanden den Weg zum monatlichen Blitzturnier. Im Verlauf des Novemberturniers konnte Rigobert Ophoff als einziger dem späteren Sieger, Frank Bellers, einen halben Punkt abnehmen. Den zweiten Platz belegte Frank Erfeldt vor Rigobert Ophoff. Knapp am Podest vorbei spielte sich Thomas Bergmann auf Platz vier vor Matthias Bergmann, Andreas Bünthe, David Pimshteyn und Josef Stöppel.



08. November 2014 Drei Punkte für die U12 in der Verbandsklasse

In der U12-Verbandsklasse stand heute der Vergleich mit den beiden Gütersloher Mannschaften auf dem Programm. Die erste Herausforderung war Gütersloh 1. Da diese jedoch nur zu zweit antrat, gingen die ersten beiden Bretter an Rheda. **Kirsten Bünthe** und **Jan Surmann** kamen kampflos zu ihren Punkten. **Mats Eblenkamp** wollte die Partie im Hurrastil gewinnen, vergaß dabei die eigene Dame, die sein Gegner humorlos mitnahm. Diesen Materialrückstand konnte Mats gegen einen gut aufgelegten Leo Qiu nicht mehr wettmachen. **Veit Dettmar** machte seine Sache zunächst besser. Es sah lange so aus, als wenn er zumindest einen

halben Punkt holen könnte. Dann aber übersah er ein Grundlinienmatt, was zum 2:2-Endstand führte.

1	(1) Meier,Adrian	(1415-34)	--+	(1) Bünthe,Kirsten	(1316-31)
2	(2) Neumann,Konstantina	(1182-24)	--+	(2) Surmann,Jan-Christoph	(965-9)
3	(3) Qiu,Leo	(1117-28)	1-0	(4) Eblenkamp,Mats	(1086-2)
4	(7) Manko,Aleksaner-Andre	(-)	1-0	(6) Dettmar,Veit	(-)

Das zweite Spiel wurde anschließend gegen Gütersloh II ausgetragen. Auch dieses Mal sorgten **Kirsten** und **Jan** für zwei Punkte. Diesmal mussten sie sich ihre Punkte allerdings auf dem Brett erarbeiten. **Mats** spielte im Vergleich zur ersten Partie deutlich besser, trotzdem übersah er einen schönen Zug, der einen Turmgewinn bedeutet hätte. Sein Gegner schaffte es dann sogar, mit zwei Läufern Matt zu setzen. Ein schönes Schlussbild für die Partie (siehe Foto). Nun lag die Verantwortung für das Mannschaftsergebnis wieder bei **Veit**. Eine immer noch ungewohnte Situation für ihn. Gegen einen Schulfreund hatte Veit zunächst alles im Griff, und gewann Material. Leider musste er es aber auch wieder zurückgeben, und

ging in ein Endspiel mit beiden Damen und zwei Mehrbauern. Gegen Ende hatte er die Auswahl, mit einem Abzugsschach die gegnerische Dame zu gewinnen, oder durch Zugwiederholung den fehlenden halben Punkt für den Mannschaftssieg zu sichern. Er entschied sich für den halben Punkt zum 2,5:1,5-Sieg für Rheda. Damit bleibt das Team zunächst einmal an der Tabellenspitze.

1	(1) Bünthe,Kirsten	(1316-31)	1-0	(1) Jürging,Felix	(987-7)
2	(2) Surmann,Jan-Christoph	(965-9)	1-0	(3) Gurov,Kevin	(742-2)
3	(4) Eblenkamp,Mats	(1086-2)	0-1	(4) Fulton,Robert	(729-5)
4	(6) Dettmar,Veit	(-)	Remis	(8) Moch,Nicolas Constantin	(-)

10. November 2014 Auslosung der zweiten Runde der Vereinsmeisterschaft am 13. November

Nachdem heute Frank Erfeldt die Nachholpartie gegen Detlef Kreienberg gewonnen hat, konnte die Auslosung der zweiten Runde erfolgen. Wir dürfen uns auf sechs spannende und interessante Partien freuen.

Adrian Jakubowski spielt gegen Gisbert Koch. Adrian hat mit seiner neuen Verler Mannschaft einen tollen Saisonauftakt hingelegt, aber auch Gisbert hat zuletzt im Viererpokal gegen einen Gegner mit einer 2000er DWZ gezeigt, dass er nominell stärkeren Gegnern gefährlich werden kann. Adrian muss als Favorit hier auf der Hut sein. In einem Spiel zweier Mannschaftskollegen aus der ersten Mannschaft treffen **Matthias Bergmann und Frank Erfeldt** aufeinander. Im Team spielen sie auch an zwei nebeneinander liegenden Brettern. Hier ist der Ausgang sicher völlig offen, und es verspricht viel Spannung. **Andreas Bünthe spielt gegen Rigobert Ophoff.** Hier ist die Ausgangslage ähnlich wie am Brett eins. Auf dem Papier ist der Verbandsklassenspieler Ophoff der Favorit, aber Andreas Bünthe ist sicher sehr gefährlich. Auch ihm sollte der Viererpokal die notwendige Motivation geben. **Thomas Bergmann trifft auf Reinhard Kuhr.** Das ist in dieser Runde sicher das Spiel mit der größten "Tradition". Beide sind schon zigmal gegeneinander angetreten, und dazu kennen sie sich aus vielen Jahren, in denen sie in einer Mannschaft gespielt haben. Wem diese Erfahrung am meisten nutzt, ist sicher auch spannend zu verfolgen. **Detlef Kreienberg bekommt es mit Dmitriy Pimshteyn zu tun.** Auch wenn Detlef erheblich länger im Verein ist, haben wir bei Dmitriy in den letzten Monaten gesehen, dass er sich deutlich gesteigert hat. Auch hier ist der Gewinner noch lange nicht ausgemacht. Die letzte Ansetzung führt **Josef Stöppel und Gerd Mahler** zusammen. Gerd Mahler vom SC Wiedenbrück hatte in der ersten Runde den Rhedaer Verbandsklassenspieler Matthias Bergmann vor fast unlösbare Aufgaben gestellt. Es wird spannend sein, zu verfolgen, ob er diese Leistung wiederholen kann, oder ob der Rhedaer Mannschaftsführer der dritten Mannschaft das Spiel für sich entscheidet. Auch wer selbst nicht mitspielt, ist herzlich eingeladen, zuzuschauen. Das an allen sechs Brettern so spannende und ausgeglichene Partien angesetzt sind, ist schwer zu toppen. Natürlich ist auch Platz für Zuschauer, selbst zu spielen. Beginn der Runde ist 19 Uhr 30!!!

13. November 2014 Zweite Runde der Vereinsmeisterschaft

Wie die Auslosung bereits angedeutet hatte, waren es heute Abend ausgeglichene und spannende Partien, wobei die Begegnung zwischen Detlef Kreienberg und Dmitriy Pimshteyn auf den 27. November verschoben wurde. Das erste Ergebnis stand in der Begegnung zwischen Thomas Bergmann und Reinhard Kuhr fest. Thomas konnte einen starken Springer auf e6 installieren, und damit Reinhard stark unter Druck setzen. Im Verlauf des Abends zeigten sich aber Konditionsschwächen bei Thomas, der sich dann mit einem Remis in vorteilhafter Stellung zufrieden gab. Ebenfalls unentschieden endete die Begegnung zwischen Josef Stöppel und Gerd Mahler. Josef konnte seinen verbliebenen Läufer nicht entscheidend nutzen. In einer sehr umkämpften Partie verlor Andreas Bünthe gegen Rigobert Ophoff, nachdem er seine Dame verlor. Einen Kampf bis zum letzten Bauern lieferten sich Gisbert Koch und Adrian Jakubowski. Adrian hatte zwar am Ende einen Bauern mehr, der war aber ein Randbauer, so dass Gisbert das Remis halten konnte. Das vierte Unentschieden des Abends gab es zwischen den beiden Verbandsklasse-Spielern Matthias Bergmann und Frank Erfeldt. Die dritte Runde wird am 11. Dezember gespielt. Die Auslosung erfolgt im Anschluss der Nachholpartie.

16. November 2014 Die vierte Mannschaft erreicht ein 3:3 in Gütersloh

In der Kreisklasse musste das Rhedaer Team zunächst einen Ausfall verkraften, was die Mannschaft 0:1 in Rückstand brachte. **Benno Gersting** und **Veit Dettmar** verloren ihre Spiele an den Brettern 5 und 6. Der Berichtersteller war selbst schwer beschäftigt, und konnte daher nicht genau verfolgen, wo und warum die Begegnungen verloren gingen. Für den ersten Rhedaer Punkt sorgte **Jan Surmann**, in fast schon gewohnt souveräner Weise. Interessant das Spiel von **Maximilian Massini**. Er konnte das zweite Brett mit einem schönen Mattzug beenden. Nun lag es an **Thomas Bergmann**, das Mannschaftsunentschieden zu retten. Nachdem er in der Eröffnung einen guten Zug ausließ (den Materialgewinn sah er, aber die Stellung war ihm zu verwickelt), konnte er im Endspiel die größere Routine ausspielen, und die Partie gewinnen. Am 07. Dezember kommt es nun in Rheda zum Aufeinandertreffen mit der starken Mannschaft aus Brackwede.

1	(6) Meier, Julian	(1019-22)	0-1	(1) Bergmann, Thomas	(1512-81)
2	(8) Betcher, Julian	(1060-12)	0-1	(2) Massini, Maximilian	(-)
3	(20) Gurov, Kevin	(742-2)	0-1	(4) Surmann, Jan-Christoph	(965-9)
4	(24) Johannsmann, Arne	(977-6)	+:-	(6) Eblenkamp, Mats	(1086-2)
5	(36) Engels, Marlene	(-)	1-0	(18) Dettmar, Veit	(-)
6	(37) Manko, Aleksander-Andre	(-)	1-0	(19) Gersting, Benno	(-)

16. November 2014 Die zweite Mannschaft verliert beim Spitzenreiter

In der Bezirksliga bekam es die zweite Mannschaft heute mit dem "FC Bayern" der Bezirksliga zu tun. Die Aussichten, dort etwas Zählbares mitzunehmen, waren daher überschaubar. So verloren **Natalia Rosas Ibarra**, **Gisbert Koch**, **Johann Martens**, **Reinhard Kuhr**, **Dennis Kröger**, **David Pimshteyn** und **Tom Pohlschmidt** ihre Partien nach durchaus beachtlichen Leistungen. Lediglich **Karsten Döding** durfte sich über eine Punkteteilung freuen. Nun gilt es, am nächsten Spieltag gegen Herzebrock-Clarholz den Weg nach oben zu beginnen.

1	(1) Jakubowski, Adrian	(1766-67)	1-0	(3) Rosas Ibarra, Natalia	(1747-8)
2	(2) Rettig, Helge	(1914-52)	1-0	(4) Koch, Gisbert	(1575-43)
3	(3) Hanswillemenke, Jens	(1830-70)	Remis	(6) Döding, Karsten	(1549-16)
4	(4) Biernath, Thomas	(1928-85)	1-0	(7) Martens, Johann	(1479-37)
5	(5) Popiolek, Michael	(1775-49)	1-0	(8) Kuhr, Reinhard	(1473-73)
6	(6) Grusdas, Daniel	(1759-56)	1-0	(9) Kröger, Dennis-Kurt	(1453-38)
7	(7) Knop, Jim	(1682-65)	1-0	(10) Pimshteyn, David	(1345-23)
8	(8) Brück, Mike	(1582-33)	1-0	(14) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)

In der Presse stand folgendes zu lesen

Schlagabtausch in Gütersloh

Kantersieg für Verl

Der Partietrichter wartet auf das Ergebnis. In der Wuppertal-Region...

SV – Gäs-ninell GSV lage-offe-Gäs-iffne-fand ivolle s Ja-. Un-Han-mann gsan-iter-

loh auf 2:3. Zu einer Wende reichte es jedoch nicht mehr. Ersatzspieler Mathias Kapitza verlor mit einer Minusfigur, während Manuel Ebert trotz Vorteils nicht über ein Remis hinauskam. Eine glückliche Punkteteilung strich auch Tim Krüger ein.

□ **Bezirksliga: SF Verl – Rhedaer SV II 7,5:0,5.** Nachdem sich die Rhedaer in der Vergangenheit wiederholt als Angstgegner erwiesen hatten, ließen die Verlier diesmal in Bestbesetzung nichts anbrennen. Mittlerweile hat der Tabellenführer 21,5 von 24 möglichen Brettpunkten eingestrichen. Besonders spektakuläre Siege errangen Thomas Biernath, Michael Popiolek und Jim Knop. Außerdem setzten sich Adrian „Kuba“ Jakubowski, Helge Rettig, Daniel Grusdas und Mike

Brück durch. Die einzige Punkteteilung ereignete sich zwischen Jens Hanswillemenke und Karsten Döding.

□ **SG Friedrichsdorf – Gütersloher SV V 3:5.** Im Verfolgerduell wahrte der GSV dank seines unerschöpflichen Spielerreservoirs mit einem Zähler Rückstand auf Verl den Kontakt zur Tabellenspitze. Die entscheidenden Punkte gingen in der unteren Brethälfte auf das Konto der Gütersloher Ersatzspieler Jörg Nehrkorn, Kurt Kalufuß und Theodor Neumann. Außerdem gewann Michael Arndt. Bei den Friedrichsdorfern setzten sich Gudrun Mahlke und Christian Karel durch. Die Partien Ernst Nehring – Roland Unruh und Manfred Schnitzer – Bastian Zielinski fanden keinen Sieger.

17. November 2014 Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes

Passend zur Andreaskirmes fand die Jahreshauptversammlung des Stadtsportverbandes im Rheda-Wiedenbrücker Rathaus statt. Lag es an der Kirmes, lag es an der Ankündigung in der Einladung, dass nicht erscheinende Vereine mit Kürzungen bei den Zuschüssen rechnen müssen, oder lag es daran, dass viele dem scheidenden Vorsitzenden Norbert Flaskamp in seiner letzten Versammlung als Vorsitzender einen würdigen Rahmen verschaffen wollten? Egal, es war jedenfalls eine der am besten besuchten Jahreshauptversammlungen des Stadtsportverbands in den letzten Jahren. Der Ratsaal war voll besetzt, es mussten sogar weitere Stühle hereingeschafft werden. Neben einem Grußwort von Herrn Bürgermeister Mettenborg, dem Bericht des Vorstands und einem Kurzbericht zur Situation des Sports in Rheda-Wiedenbrück, standen die Neuwahlen des Vorstandes im Mittelpunkt. Als Nachfolgerin von Norbert Flaskamp, der nach 40 Jahren im Vorstand, davon 15 als Vorsitzendem auf eine Wiederwahl verzichtete, wurde einstimmig Annette Ahn vom Wiedenbrücker Turnverein gewählt. Auch auf den anderen Vorstandsposten gab es Änderungen, die von den anwesenden Vertretern der 41 Sportvereine, die es in Rheda-Wiedenbrück, einstimmig gewählt wurden. Abschließend eine weitere interessante Zahl: die 41 Vereine haben insgesamt ca. 13.000 Mitglieder, davon ca. 4.700 Kinder und Jugendliche.

20. November 2014 Regionalpokal – Nachholspiel

Aus der dritten Runde des Regionalpokals musste noch die Partie zwischen Matthias Bergmann und Dmitriy Pimshteyn gespielt werden. Der Favorit, Matthias Bergmann, setzte sich erwartungsgemäß durch.

21. November 2014 Regionalpokal: Aktuelle Tabelle und Auslosung der vierten Runde

Nachdem die fehlende Nachholpartie gestern Abend gespielt wurde, ist jetzt auch die Tabelle vollständig. Die Rhedaer Vertreter liegen zur Zeit auf folgenden Plätzen: **Sebastian Peter** teilt sich punktgleich und mit identischer Feinwertung den zweiten Platz, **Rigobert Ophoff** ist fünfter, **Thomas Bergmann** und **Natalia Rosas Ibarra** teilen sich Adalbert Wulf (Ennigerloh-Oelde) den sechsten Platz. Mit **Matthias Bergmann** folgt ein weiterer Spieler aus unserem Verein auf dem geteilten neunten Platz. Vier Spieler unter den ersten zehn wäre am Ende natürlich fantastisch, aber noch sind ja zwei Runden zu spielen. **David Pimshteyn** liegt aktuell auf Platz 17. **Herbert Landwehr** ist 22., vor **Dmitriy Pimshteyn** auf Platz 24 und **Gisbert Koch** auf Platz 25. Im Schweizer System können die letzten beiden Runden aber noch enorme Änderungen bedeuten. Wie eng die aktuelle Tabelle ist, sieht man daran, dass Gisbert Koch nur 1 Punkt von Thomas und Natalia auf Platz 6 trennt.

Aber wie geht es aus Rhedaer Sicht weiter?

Rigobert Ophoff - Sebastian Peter

Thomas Bücken - **Natalia Rosas Ibarra**

Adalbert Wulf - **Matthias Bergmann**

Volker Henkel - **Thomas Bergmann**

David Pimshteyn - Helmut Jung

Rudi Brauner - **Gisbert Koch**

Dmitriy Pimshteyn - Rudolf Radinger

Dominik Fuisting - **Herbert Landwehr**

Gespielt wird am Montag, 12. Januar ab 19: Uhr 30 in Beckum!

Die komplette Tabelle und Auslosung gibt es auf den Seiten der Schachfreunde Beelen.



22. November 2014 Die U16 gewinnt auch das zweite Saisonspiel

In der U16-Verbandsklasse musste die Rhedaer U16-Mannschaft heute in Verl antreten, und geriet schnell 0:1 in Rückstand. **Tom Pohlschmidt** verlor bereits in der Eröffnung einen Läufer, und hatte auch in der Folgezeit kaum eine Chance, etwas zählbares mitzunehmen. Für den Ausgleich sorgte **Titus Stevens**.

In einer lange ausgeglichenen Partie ging es ins Bauernendspiel mit Springer gegen Läufer (Titus). Die Entscheidung brachte ein "Läuferspieß". Titus konnte mit seinem Läufer den gegnerischen König Schach geben, dieser musste zur Seite ziehen, und so konnte der einige Felder dahinterstehende Springer geschlagen werden. **Christian Brandt** konnte ein Unentschieden beisteuern. Das war allerdings sehr glücklich. Lange stand Christian sehr gut, ohne aber entscheidenden Vorteil zu bekommen. Im Endspiel verlief sich sein Turm, und der Gegner konnte Bauer um Bauer einsammeln. So blieb nur noch ein "Trick". Christian bot seinen Turm zum schlagen an, was der Gegner gern annahm, ohne zu sehen, dass das ein Patt bedeutete. Schade für den Verler Spieler, glücklich für uns. Nun lag es an **Judith Bünte**, wie das Mannschaftsergebnis ausfällt. Sie war im Spiel lange nicht zufrieden. Ihre Gegnerin konnte sogar den einen oder anderen Bauern einkassieren. Mit einem schönen Königsangriff konnte Judith dann aber doch noch die Partie zu Ihren Gunsten drehen. Mit nur wenigen Sekunden Restbedenkzeit konnte sie ihre Gegnerin mattsetzen, was zum glücklichen 2,5:1,5-Erfolg führte.

1	(1) Lewe, Philipp	(1562-39)	1-0	(1) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)
2	(2) Kerkhoff, Jonas	(1351-23)	0-1	(2) Stevens, Titus	(1525-13)
3	(3) Kröning, Annika	(988-11)	0-1	(3) Bünte, Judith	(1121-53)
4	(8) Vorderbrüggen, Jan	(876-1)	Remis	(5) Brandt, Christian	(1081-7)

23. November 2014 Die erste Mannschaft verliert in Halle

In der Verbandsklasse musste Rheda heute beim SK Halle II antreten. Nach zwei Siegen zum Saisonauftakt muss heute etwas grundlegend falsch gelaufen sein. Am Ende steht eine 3,5:4,5 Niederlage. Obwohl an jedem Brett ein DWZ-Plus für den Rhedaer Spieler zu Buche stand, konnten nur **Friedhelm Pohlmann** und **Andreas Bünthe** (Ersatz für Rigobert Ophoff) ihre Partien gewinnen. Die Unentschieden von **Frank Erfeldt**, **Daniel Ewerszumrode** und **Waldemar Wellnitz** reichten am Ende nicht aus, um einen Punkt aus Halle mitzunehmen. **Marcus Otto**, **Matthias Bergmann** und **Heiko Rieke** verloren ihre Spiele.

1	(3) Schirmbeck, Florian	(1620-38)	1-0	(1) Otto, Marcus	(1901-47)
2	(4) Voß, Markus	(1552-40)	0-1	(2) Pohlmann, Friedhelm	(1772-42)
3	(5) Wolff, Karl-Friedrich	(1613-51)	1-0	(4) Bergmann, Matthias, Dr.	(1708-8)
4	(6) Weyer, Dieter	(1584-54)	Remis	(5) Erfeldt, Frank	(1722-80)
5	(7) Schöning, Tim	(1514-33)	Remis	(6) Ewerszumrode, Daniel	(1716-56)
6	(8) Korcz, Thomas	(1398-28)	Remis	(7) Wellnitz, Waldemar	(1563-29)
7	(10) Stiller, Louis	(1214-12)	1-0	(8) Rieke, Heiko	(1572-32)
8	(13) Bergmann, Frank	(1179-9)	0-1	(12) Bünthe, Andreas, Dr.	(1521-37)

In der Presse stand

aber schließlich den Remisreigen.

SK Halle II - Rhedaer SV II 4,5:3,5. Die ersatzgeschwächten Gastgeber waren nominell an allen Brettern schwächer besetzt, sodass die Rhedaer Niederlage eigentlich nicht eingeplant war. Friedhelm Pohlmann und Ersatzspieler Andreas Bünthe behielten als einzige die Oberhand, während Marcus Otto, Matthias Bergmann und Heiko Rieke jeweils verloren. In der Mitte kamen Frank Erfeldt, Daniel Ewerszumrode und Waldemar Wellnitz nicht mehr über Punkteteilungen hinaus.

23. November 2014 Die dritte Mannschaft gewinnt gegen Gütersloh

Besser als die erste Mannschaft machte es heute die dritte Vertretung des Rhedaer Schachvereins. Siege von **Titus Stevens**, **Detlef Kreienberg**, **Daniel Schulz** und **Josef Stöppel** sowie ein Unentschieden von **Kirsten Bünthe** sorgten für die wichtigen 4,5 Punkte. Da spielten die Niederlagen von **Tom Pohlschmidt**, **Judith Bünthe** und **Dirk Oenning** keine Rolle mehr. Mit 6:0 Punkten liegt das Team nach wie vor auf einem sehr guten zweiten Tabellenplatz.

1	(1) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)	0-1	(1) Neumann, Theodor	(1352-22)
2	(2) Stevens, Titus	(1525-13)	1-0	(2) Neumann, Oliver	(1467-25)
3	(4) Bünthe, Judith	(1121-53)	0-1	(3) Kluge, Stephan	(1641-37)
4	(5) Bünthe, Kirsten	(1316-31)	Remis	(4) Henke, Lorenz	(1193-14)
5	(6) Kreienberg, Detlef	(1232-35)	1-0	(5) Neumann, Michael	(-)
6	(8) Schulz, Daniel	(1279-33)	1-0	(7) Neumann, Konstantina	(1182-24)

7	(9) Oenning,Dirk	(1278-34)	0-1	(8) Neumann,Anna-Alicia	(1115-21)
8	(11) Stöppel,Josef	(1067-23)	1-0	(9) Frevert,Moritz	(1003-9)

27. November 2014 Nachholpartie in der Vereinsmeisterschaft

Detlef Kreienberg und Dmitry Pimshteyn haben am Vereinsabend die noch fehlende Partie der zweiten Runde der Vereinsmeisterschaft gespielt. Hier konnte sich Dmitry ein unentschieden erkämpfen

27. November 2014 Auslosung der dritten Runde zur Vereinsmeisterschaft

Am 11. Dezember 2014 kommt es in der dritten Runde zur Vereinsmeisterschaft zu folgenden interessanten Begegnungen. **Rigobert Ophoff** trifft im Duell zweier Spieler aus der ersten Mannschaft auf **Matthias Bergmann**. Spannung verspricht auch das Spiel zwischen **Frank Erfeldt** und **Adrian Jakubowski**. Beide spielten im letzten Jahr ebenfalls gemeinsam in der Verbandsklasse. Nun geht es gegeneinander um einen wichtigen Punkt. Zu einer mannschaftsinternen Auseinandersetzung kommt es auch zwischen **Gisbert Koch** und **Andreas Bünthe**. Hier treffen sich zwei Vertreter des Rhedae Bezirksligateams. Unser Wiedenbrücker Gastspieler **Gerd Mahler** bekommt es mit dem Rhedaer Vereinsvorsitzenden **Thomas Bergmann** zu tun. Interessant wird sicher auch das Spiel zwischen **Reinhard Kuhr** und **Detlef Kreienberg**. Beide kennen sich aus vielen Partien gegen- und miteinander. **Dmitry Pimshteyn** spielt außerdem gegen **Josef Stöppel**. Da alle zehn Spieler punktemäßig noch nah beieinander liegen, können sie - wie auch die anderen Teilnehmern - mit einem Sieg in der Tabelle einen deutlichen Sprung nach oben machen.

29. November 2014 Die U12-Mannschaft gewinnt gegen Ennigerloh-Oelde



Auch im fünften Spiel der Verbandsklasse bleibt die U12-Mannschaft ungeschlagen. Gegen Ennigerloh-Oelde stand am Ende ein 3:1-Sieg zu Buche. **Lediglich Mia Räcke** konnte ihr Spiel nicht gewinnen. Bereits in der Eröffnung litt sie unter der mangelnden Entwicklung ihrer Figuren. Im Verlauf des Spiels versäumte sie es, an mehreren Stellen die Partie wieder auszugleichen. Das "erstickte Matt" am Ende war dann leider die fast logische Konsequenz. Wie die Analyse zeigte, war es aber eine sehr interessante Partie mit vielen verpassten Gelegenheiten für beide Seiten. **Jan Surmann** und **Mats Eblenkamp** hatten es vergleichsweise leichter. Sie konnten die Entscheidung zu ihren Gunsten relativ schnell herbeiführen.

Damengewinne waren die Grundlage für ihre Siege. Nun musste **Kirsten Bünthe** für den Mannschaftserfolg sorgen. Kirsten spielte ziemlich souverän, und ging in ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern. Allerdings mit drei Bauern mehr wie ihr Gegner. Diesen Vorteil konnte Kirsten in einen vollen Punkt umsetzen. Bauernumwandlung um Matt waren nur eine Frage der Zeit.

1	(1) Bünthe,Kirsten	(1316-31)	1-0	(1) Schulz,Henrik	(974-4)
2	(2) Surmann,Jan-Christoph	(965-9)	1-0	(2) Dick,Luis	(951-5)
3	(3) Räcke,Mia	(855-4)	0-1	(3) Schulz,Benedikt	(972-5)
4	(4) Eblenkamp,Mats	(1086-2)	1-0	(6) Hense,Marvin	(-)

29. November 2014 Integrationsturnier in Enger

Der SC Wittekinds Knappen lud zum 6. Mal zu seinem Integrationsturnier ein. Aufgrund der Geldpreise lockte das die Schachprominenz von NRW an. Wegen der 5 Geldpreise für Jugendliche waren auch viele Jugendliche dabei. Für die Rhedaer Jugend hieß das den besten Schnellschachspieler zu ermitteln.

Dabei waren Titus Stevens, Natalia Rosas Ibarra, David Pimshteyn und Tom Pohlschmidt.

In der ersten Runde trafen die Jungs auch gleich auf die Schachprominenz. Tom musste sich als Erster gegen FM Hans-Werner Ackermann (jetzt Rostock, 2225) geschlagen geben. Titus hielt sich am längsten gegen IM Christian Richter (Emsdetten, 2370), doch durch einen plötzlichen Überfall war Titus in 3 Zügen Matt. David Pimshteyn hatte gegen den Vereinslosen FM Josip Gazic(2231) sogar die Dame gewonnen. Doch nach einem schwachen Zug nahm ihn der Fidemeister auseinander. Nur Natalia konnte das "Damenduell" gegen die kleine Alina Egel gewinnen. In der 2. Runde war es dann umgekehrt. Die

Jungs hatten die Egel-Kategorie und Natalia mit Torben Schulze (Hannover, 2271), dem einzigen Nichttitelträger unter den Geldpreisträgern. So fanden sich alle mit 1 aus 2 wieder. Zwar konnte sich Titus einmal kurz absetzen durch seinen Sieg gegen Hans-Heinz Rürup (Bad Oeynhausen, Elo 2031), doch nach 4. Runde war er wieder bei den anderen. Dann kam sein Vereinsduell gegen Natalia. Titus setzte sich durch. Das bescherte ihm einen 1900er und einen 1800er Gegner. Beide musste er abgeben. So blieb er bei 3 aus 7, worauf auch die anderen kamen. Einzig Tom Pohlschmidt machte es besser. Alexander Egel (Lippe Süd, 1541), der Vater der Egel-Schwestern, war sein letzter Gegner. Die Partie konnte Tom für sich entscheiden. Damit holte er sich seinen 4. Punkt, setzte sich vor Timon Sprute, und gewann mit dem 4. Jugendpreis 30€.

In der offiziellen Tabelle finden sich auf

Platz 36: Tom Pohlschmidt	4 Pkt.	20,5	Buchholz
Platz 48: Titus Stevens	3.	26	
Platz 51: Natalia Rosas Ibarra	3.	22,5	
Platz 55: David Pimshteyn	3.	19,5	

bei 77 Teilnehmern!

02. Dezember 2014 Rheda gewinnt im Viererpokal 2:2 gegen Wadersloh-Diestedde

Im Spiel um Platz drei des Viererpokalwettbewerbs des Schachbezirks Bielefeld trafen die Mannschaften von Wadersloh-Diestedde und Rheda aufeinander. Das Spiel bekam seinen besonderen Reiz dadurch, dass sich der Sieger für den Pokalwettbewerb auf der Ebene des Landes Nordrhein-Westfalen qualifiziert. Die Aufstellungen der beiden Teams zeigten, dass es voraussichtlich spannend werden würde. So entwickelte sich dann auch das Spiel. Das erste Ergebnis war ein Unentschieden. **Andreas Bünthe** (DWZ 1521) konnte sich gegen Thomas Fehse (1609) einen Mehrbauern erspielen. In einem Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern waren die verbliebenen Bauern dann aber so strukturiert, dass ein Gewinnweg nicht mehr zu erkennen war. **Thomas Bergmann** (1512) spielte am vierten Brett gegen Johannes Borgdorf (1389). Hier passierte auf beiden Seiten eigentlich recht wenig. Als Thomas Remis anbot (er hoffte auf nach Ansicht der anderen Bretter auf einen positiven Ausgang des Mannschaftskampfes) zögerte sein Gegner lange Zeit, bis er dann doch das Unentschieden akzeptierte. Inzwischen sah es aber auf dem Brett von **Gisbert Koch** (1575) gegen Michael Webermann (1612) nicht mehr so gut aus. Gisbert hatte einen Bauern investiert, und anschließend versäumt, diesen wieder zurück zu gewinnen. Das ging dann im Endspiel nicht gut, und Gisbert gab auf. Bei einem 1:2 Rückstand musste die Entscheidung nun am Spitzenbrett fallen. Während Wadersloh ein Unentschieden reichte, musste Rheda gewinnen. **Matthias Bergmann** (1708) kam mit einem Springereinschlag auf d5 entscheidend in Vorteil. Guido Gaida (1802) versuchte zwar noch einen Königsangriff, der war aber nicht mehr erfolgreich. Nach einem Turmverlust gab Gaida auf. Der Endstand war nun 2:2. In diesem Fall zählt die "Berliner Wertung" für das Weiterkommen. Dabei ist der Rhedaer Sieg am ersten Brett wertvoller wie der Wadersloher Sieg an Brett zwei. Die Rhedaer Spieler freuen sich jetzt erneut auf die erste Runde auf Landesebene. Für den Verein ist es ein großartiger Erfolg, dass jetzt zum zweiten Mal in Folge geschafft zu haben. Der Dank und die Gratulation gilt den beteiligten Spielern des Abends, aber auch **Reinhard Kuhr**, der in der vorangegangenen Runde auf Bezirksebene mitgespielt hat.

04. Dezember 2014 Abschluss der Monatsblitzturniere für das laufende Jahr

Zum letzten Monatsblitzturnier traf sich wieder eine zweistellige Anzahl von Mitspielern. Neben der Monatswertung ging es heute auch um die Jahreswertung. Im Monatsturnier setzte sich mal wieder Frank Bellers durch. Den zweiten Platz "teilten" sich Frank Erfeldt und Matthias Bergmann. Auf den Plätzen 4 bis 10 folgten Thomas Bergmann, Andreas Bünthe, Karsten Döding, David Pimshteyn, Detlef Kreienberg, Reinhard Kuhr und Markus Schweins. Aus Sicht von Thomas Bergmann war es geradezu tragisch, dass er sein Spiel gegen Frank Erfeldt gewann. Obwohl er sich freuen sollte, gegen einen der besten

Blitzspieler des Vereins zu gewinnen, kostete ihn dieser Sieg den dritten Platz in der Jahreswertung. Matthias Bergmann konnte dadurch im Dezemberturnier zu Frank Erfeldt aufschließen, und wie bereits gesagt, mit ihm zusammen den zweiten Platz belegen. Das brachte ihm den entscheidenden halben Punkt, um in der Jahreswertung an Thomas Bergmann vorbeizuziehen. Die Jahreswertung wurde im Übrigen von Frank Bellers vor Frank Erfeldt gewonnen. Insgesamt haben 22 verschiedenen Spielerinnen und Spieler an der Serie in 2014 teilgenommen. Bemerkenswert ist in der Gesamttabelle der neunte Platz durch David Pimshteyn aus dem Jugendbereich des Vereins.

07. Dezember 2014 Die vierte Mannschaft verliert 2:4

Gegen den Spitzenreiter aus Brackwede hatten wir nicht nur kein Glück, wir hatten auch das sprichwörtliche Pech dazu. Dabei ging es noch glücklich los. **Dmitriy Pimshteyn** gewann kampflos und brachte Rheda damit in Führung. An den Brettern vier bis sechs trafen ausschließlich Kinder aufeinander. Dabei erreichte **Mats Eblenkamp** ein Remis, während **Matwej Wunder** und **Veit Dettmar** verloren. Insbesondere für Veit war das ärgerlich, da er gut stand, dann aber ein Zwischenschach mit Turmverlust übersah. Ähnlich unglücklich war der Spielausgang für **Maximilian Massini**. Nachdem sich sein König früh ins offene Geschehen treiben ließ, verlor er durch ein Abzugsschach ebenfalls einen Turm, und später die Partie. Damit war der Mannschaftskampf schon um 11 Uhr 10 entschieden. Als einziger spielte noch **Thomas Bergmann**. Sein Gegner bot schon früh in der Eröffnung ein Remis durch Zugwiederholung an, was Thomas ablehnte. Aber auch er patzte. Nachdem er sich mühselig einen ordentlichen Vorteil erarbeitet, schmiss er das durch einen Zug wieder weg, worauf die Begegnung auch ins Remis versandete.

1	(1) Bergmann,Thomas	(1512-81)	Remis	(4) Gössling,Martin	(1286-39)
2	(2) Massini,Maximilian	(-)	0-1	(5) Thießen,Heinrich	(1185-10)
3	(3) Pimshteyn,Dmitriy	(-)	+:-	(6) Kreisig,Andreas	(-)
4	(6) Eblenkamp,Mats	(1086-2)	Remis	(10) Dölller,Jan	(855-4)
5	(14) Wunder,Matwej	(-)	0-1	(17) Kiel,Jendrik	(-)
6	(18) Dettmar,Veit	(-)	0-1	(36) Stegmann,Lasse	(-)

07. Dezember 2014 Die zweite Mannschaft wiederholt ein 4:4 aus dem Vorjahr

(Informationen von Gisbert Koch)

Die zweite Mannschaft konnte heute ihren ersten Mannschaftspunkt verbuchen. Wie schon im letzten Jahr endete das Spiel in Herzebrock-Clarholz 4:4 und wie im letzten Jahr können wir nur spekulieren, ob es ein gewonnener oder ein verlorener Punkt ist.

Andreas Bunte brachte Rheda durch einen kampflos gewonnenen Punkt in Führung. **Titus Stevens** gewann bei seinem ersten Einsatz in der Bezirksliga einen ganzen Punkt und erhöhte auf 2:0. **Natalia Rosas Ibarra** musste leider aufgeben, aber **Dennis Kröger** stellte dank einer gewonnen Leichtfigur den alten Abstand wieder hier (3:1). **Johann Martens** versäumte es, für die Vorentscheidung zu sorgen. In deutlich besserer Stellung wurde er mattgesetzt. **David Pimshteyn** sorgte für den vierten Punkt. Die Entscheidung, ihn in der zweiten Mannschaft aufzustellen, erweist sich immer mehr als völlig richtig. Nun hatten es **Karsten Döding** und **Gisbert Koch** in der Hand, mit einem Remis für den Mannschaftssieg zu sorgen. Von der DWZ-Leistung her gesehen, waren beide nicht unbedingt die Favoriten, aber sie hielten lange mit, bis die Spiele ganz oder beinahe im Matt endeten - allerdings zugunsten der Herzebrocker. Trotzdem konnte die Mannschaft den 10. Tabellenplatz verlassen.

1	(1) Austermann,Reinhold	(1762-40)	1-0	(3) Rosas Ibarra,Natalia	(1747-8)
2	(2) Alonso,Jose Antonio	(1768-47)	1-0	(4) Koch,Gisbert	(1575-43)
3	(4) Greweling,Ralf	(1528-13)	--+	(5) Bunte,Andreas,Dr.	(1521-37)
4	(5) Ahlert,Jens	(1717-36)	1-0	(6) Döding,Karsten	(1549-16)
5	(7) Härshmitz,Helmut	(1318-2)	1-0	(7) Martens,Johann	(1479-37)
6	(8) Langnickel,Reinhard	(1212-38)	0-1	(9) Kröger,Dennis-Kurt	(1453-38)
7	(9) Perrey,Manfred	(1286-55)	0-1	(10) Pimshteyn,David	(1345-23)
8	(10) Spanner,Rüdiger	(1216-2)	0-1	(15) Stevens,Titus	(1525-13)

08. Dezember 2014 Nachtrag zum Einzug des Vereins auf NRW-Ebene

In der letzten Woche wurde hier über den Einzug des Vereins in die Runde der letzten 64 Mannschaften auf der Ebene von Nordrhein-Westfalen berichtet (siehe 02. Dezember). Beim Dank an die beteiligten Spieler wurden leider die "Helden" des Viertelfinales gegen Sieker Bielefeld unterschlagen. Ohne den sehr überraschenden Sieg wären die späteren Erfolge gar nicht möglich gewesen. Daher nachträglich auch Dank und Respekt an **Marcus Otto**, **Frank Erfeldt**, **René Wittke** und **Andreas Bünthe**, der es als einziger geschafft hat, an allen Runden auf Bezirksebene mitzuspielen.

Pressebericht in der Glocke zum Vierer-Pokal

Schach

Rhedaer SV qualifiziert sich für landesweiten Pokalwettbewerb

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Rhedaer Schachverein hat es auch in dieser Saison geschafft, sich für den Pokalwettbewerb auf Landesebene zu qualifizieren. Nach Erfolgen über Sieker Bielefeld und Wadersloh-Diestedde sowie einer Niederlage gegen Brackwede stehen die Spieler aus Rheda erneut in der Runde der besten 64 Mannschaften aus ganz Nordrhein-Westfalen.

Die Grundlage für diesen Erfolg stellte der Sieg gegen die favorisierten Spieler aus Bielefeld im Viertelfinale dar. Besonders bemerkenswert waren in dieser Begegnung die Leistungen von Andreas Bünthe, der seinen Gegner förmlich überrannte, und René Wittke, der sein erstes Pflichtspiel nach mehrjähriger Pause mit einem Unentschieden beendete. Spitzenspieler Marcus Otto holte einen weiteren Punkt.

Im Halbfinale wartete die Mannschaft aus Brackwede, das stärker besetzt war. Zumal der Rhedaer SV in dieser Runde auf Spieler des ersten Teams verzichten musste. Die 0,5:3,5-Niederlage fiel dennoch deutlich zu hoch aus. Die größere Routine gab den Ausschlag für den Favoriten.

Im Spiel um den dritten Platz auf Bezirksebene fiel die Entscheidung über das Weiterkommen. Gegen Wadersloh-Diestedde wurde ein knapper Ausgang erwartet – und genauso sollte es kommen. An den Brettern drei und vier kam es zu zwei halben Punkten durch Andreas Bünthe und Thomas Bergmann. Andreas Bünthe, der als einziger Rhedaer an allen Partien beteiligt war, versuchte zwar viel, aber zu mehr als einem Unentschieden reichte es nicht. Nachdem Gisbert Koch am zweiten Brett verlor, lastete

der Druck auf den Spitzenspielern. Während den Waderslohern ein Remis genügt hätte, musste Matthias Bergmann zwingend gewinnen. In einer spannenden Partie gewann der Rhedaer Verbandsklassen-Spieler schnell entscheidende Figuren. Daraufhin setzte sein Gegner alles auf eine Karte und versuchte den König anzugreifen. Bergmann wehrte die Attacke ab und freute sich anschließend mit seinen Teamkollegen über den tollen Erfolg.

Im kommenden Jahr geht es gemeinsam mit den Clubs aus Gütersloh und Brackwede – den beiden größten Vereinen des Schachbezirks – weiter. Die Spieler des Rhedaer SV freuen sich schon jetzt auf die Auslosung. Im vergangenen Jahr gelang dem Team von der Ems schließlich sogar der Einzug in die Runde der besten 32 Mannschaften.



Für den entscheidenden Punkt sorgte Matthias Bergmann vom Rhedaer Schachverein in der Partie gegen Wadersloh-Diestedde.

Pressebericht im Westfalen-Blatt zum Vierer-Pokal

Rhedaer Schachverein im Landespokal

Rheda-Wiedenbrück (WB). Der Rhedaer Schachverein hat es wieder geschafft, sich für den Pokalwettbewerb auf Landesebene zu qualifizieren. Nach Erfolgen über Sieker Bielefeld und Wadersloh-Diestedde zieht der RSV in die Runde der besten 64 NRW-Teams ein. Im siegreichen Viertelfinale gegen die Bielefelder überragten

Andreas Bünthe und René Wittke, der sein erstes Pflichtspiel nach mehreren Jahren mit einem Remis krönte. Die Niederlage im Halbfinale gegen Brackwede (0,5:3,5) fiel deutlich zu hoch aus.

Die Entscheidung über das Weiterkommen fiel im Spiel um Platz drei gegen Wadersloh: An den Brettern drei und vier gab es

jeweils einen halben Punkt für Bünthe und Matthias Bergmann. Nachdem Gisbert Koch an Brett zwei verlor, kam es nun auf Bergmann an: In einer spektakulären Partie konnte er vorentscheidende Figuren gewinnen – er wehrte auch den Angriff auf seinen König ab und führte somit seine Mannschaft zum Sieg.



Matthias Bergmann holt den entscheidenden Punkt für Rheda.

Ber ich in der Neuen Westfälischen zum Vierer-Pokal

Qualität auf das Brett gebracht

Rhedaer Schachverein im Landespokalwettbewerb

■ Rheda-Wiedenbrück (NW). Der Rhedaer Schachverein hat es auch in dieser Saison geschafft, sich für den Pokalwettbewerb auf NRW-Ebene zu qualifizieren. Damit stehen die Schachspieler in einer Reihe mit den besten 64 Mannschaften des Landes. Da sich nur drei Mannschaften aus dem ganzen Schachbezirk Bielefeld dafür qualifizieren, ist dies ein großer Erfolg für den Verein.

Die Grundlage dazu bildete im Viertelfinale der Sieg gegen die favorisierten Spieler von Sieker Bielefeld. Aber die Rhedaer Mannschaft scheint Pokalqualitäten zu haben. Bemerkenswert war die Leistung von Andreas Bünthe, der seinen Gegner förmlich überspielte, und René Wittke, der sein erstes Pflichtspiel nach mehreren Jahren Pause mit einem Remis

krönte. Spitzenspieler Marcus Otto holte einen weiteren Punkt.

Im Halbfinale wartete die Mannschaft aus Brackwede, die sich jedoch für die ersatzgeschwächten Rhedaer als zu stark herausstellte. Die Entscheidung über das Weiterkommen fiel somit im Spiel um Platz 3. Gegen Wadersloh-Diestedde kam es zum erwarteten knappen Duell. An den Brettern drei und vier kam es zu zwei halben Punkten durch Andreas Bünthe und Thomas Bergmann. Nachdem Gisbert Koch am zweiten Brett verlor, lastete der Druck auf den beiden Spitzenspielern. Während den Waderslohern ein Unentschieden zum Weiterkommen genügte, musste Matthias Bergmann für Rheda gewinnen. In einer spektakulären Partie konnte der Verbandsklassenspieler vorentscheidende Figuren gewinnen. Daraufhin setzte sein Gegner alles auf eine Karte und versuchte, den Rhedaer König anzugreifen. Bergmann wehrte dies ab und konnte sich anschließend mit den anderen Teamspielern über einen großen Mannschaftserfolg freuen.

Im nächsten Jahr geht es, zusammen mit den beiden größten Vereinen im Schachbezirk, Gütersloh und Brackwede, weiter. Die Rhedaer freuen sich schon jetzt auf die Auslosung. Vielleicht gelingt ihnen dann ja die nächste Überraschung. Im vorigen Jahr kam Rheda als einziger Vertreter des Schachbezirks sogar in die Runde der besten 32 Mannschaften.



Holte den Siegpunkt: Matthias Bergmann.

© 2014 Neue Westfälische
07 - Gütersloh, Freitag 12. Dezember 2014

09. Dezember 2014 Rhedaer Beteiligung am Soester Nikolaus-Cup am 07. Dezember (Informationen von Hartmut Dürkop)

Ein Teil des "Schachnachwuchses", der am Sonntag nicht für eine der beiden Mannschaften im Einsatz war, verbrachte den Tag in Soest beim Nikolaus-Cup. Dabei handelte es sich um ein 9-rundiges Schnellschachturnier. Von Rheda waren dabei: in der U10 **Jan Surmann** und **Juli Matteo Pohlschmidt**; in der U12 **Mika Strothmann** in seinem ersten und **Tim Hönicke** in seinem zweiten Turnier, und schließlich **Tom Pohlschmidt** im gemeinsam gespielten U14/U16-Turnier.

Für Mika galt es im ersten Turnier, nicht Letzter zu werden. Dieses Ziel erreichte er durch einen Sieg in der 3. Runde. Dazu kamen noch zwei Unentschieden, so dass Mika mit zwei Punkten den 20. Platz belegte. Tim beließ es bei zwei Remis und wurde 22. Die Pausen wurden darüber hinaus intensiv genutzt, um Mattsetzen zu üben.

Juli fing mit einem Sieg über einen Spieler mit DWZ 770 verheißungsvoll an. Bis zur sechsten Runde, in dem er ein Remis gegen Jan erreichte, brachte er es auf 3,5 Punkte. Dann zeigten sich aber Ermüdungszeichen, und die letzten drei Partien gingen verloren. Für ihn sprang in der U10 damit der 19. Platz heraus.

Jan erfüllte seine Ansprüche. Er sammelt 5,5 Punkte und wurde 6. unter 24 Spielern.

Tom hatte bis zur sechsten Runde auch alles richtig gemacht. Mit vier Punkten aus 6 Partien stand er richtig gut. Dann bekam er aber noch drei stärkere Gegner vorgesetzt (DWZ zwischen 1500 und 2000!), und er verlor diese Spiele. Am Ende belegte Tom den 8. Platz.

10. Dezember 2014 Die Glocke berichtet über das Spiel der zweiten Mannschaft

alle Spiele einen eindeutigen Verlauf. Adrian „Kuba“ Jakubowski, Helge Rettig, Jens Hanswillemenke, Michael Popiolek, Daniel Grusdas, Jim Knop und Simon Stoltestellten trugen zum makellosen Auswärtssieg bei.

□ **SG Herzebrock-Clarholz – Rhedaer SV II 4:4.** Die Ortsnachbarn wussten am Ende des Kellerderbys nicht, ob sie sich über einen gewonnenen Punkt freuen oder über den verlorenen Zähler ärgern sollten. Die Herzebrocker

dominierten die vorderen Bretter und waren durch Reinhold Austermann, Jose Antonio Alonso und Jens Ahlert erfolgreich. Beim vierten Punkt für die Gastgeber hatte Helmut Härtschmitz Glück, dass er in deutlich schlechterer Stellung Matt setzte.

Für den Rhedaer SV, der den letzten Platz an die Beckumer Reserve weiterreichte, gewannen Andreas Bünthe, Dennis Kröger, David Pimshteyn und Titus Stevens.

11. Dezember 2014 Vereinsmeisterschaft, dritte Runde

Die dritte Runde fand heute nur in abgespeckter Form statt. Die Vorweihnachtszeit forderte wohl ihren Tribut. Nur drei Partien gingen "über die Bühne". Dabei konnte sich Reinhard Kuhr gegen Detlef Kreienberg durchsetzen. Josef Stöppel gewann sein Spiel gegen Dmitriy Pimshteyn, und in der Spitzenpartie des Abends gewann Matthias Bergmann gegen Rigobert Ophoff, der nach Schlagen eines "vergifteten" Bauern entscheidend eine Leichtfigur verlor. Die ausstehenden drei Partien werden nachgeholt (Freitag, Samstag und am 05. Januar). Anschließend erfolgt die Auslosung zur vierten Runde. Das Highlight und die Überraschung des Abends war der Besuch von Natalias Mutter aus Mexiko, die einen Aufenthalt in Deutschland nutzte, um den Verein kennenzulernen. Es hat uns Spaß gemacht, und es war uns eine Ehre!

11. Dezember 2014 Vereinsmeisterschaft, dritte Runde

Die dritte Runde fand heute nur in abgespeckter Form statt. Die Vorweihnachtszeit forderte wohl ihren Tribut. Nur drei Partien gingen "über die Bühne". Dabei konnte sich Reinhard Kuhr gegen Detlef Kreienberg durchsetzen. Josef Stöppel gewann sein Spiel gegen Dmitriy Pimshteyn, und in der Spitzenpartie des Abends gewann Matthias Bergmann gegen Rigobert Ophoff, der nach Schlagen eines "vergifteten" Bauern entscheidend eine Leichtfigur verlor. Die ausstehenden drei Partien werden nachgeholt (Freitag, Samstag und am 05. Januar). Anschließend erfolgt die Auslosung zur vierten Runde. Das Highlight und die Überraschung des Abends war der Besuch von Natalias Mutter aus Mexiko, die einen Aufenthalt in Deutschland nutzte, um den Verein kennenzulernen. Es hat uns Spaß gemacht, und es war uns eine Ehre!

12. Dezember 2014 Erstes Nachholspiel der dritten Runde der Vereinsmeisterschaft

Zu einem spektakulären Nachholspiel kam es heute im Rahmen des Vereinsabends unserer Wiedenbrücker Schachfreunde. Dort trafen Gerd Mahler und Thomas Bergmann aufeinander. Auch wenn Bergmann aufgrund seiner etwas höheren DWZ-Zahl als Favorit gelten musste, war er aufgrund der guten Leistungen von Gerd Mahler im Turnier vorgewarnt. Nach einem ausgeglichenen Beginn konnte Bergmann einen Bauern gewinnen, setzte aber nicht sauber fort. Gerd Mahler bekam ein sehr schönes Gegenspiel. Im 33. Zug fiel dann die Entscheidung. Mahler griff mit allem an, was er noch auf dem Brett hatte, und fast wäre er erfolgreich gewesen. Beide Spieler sahen die Kombination am Brett nicht, auch wenn Bergmann nach dem Ende der Partie meinte, er habe hier ein sehr schlechtes Gefühl gehabt. Der Punkt ging dann jedenfalls glücklich an Thomas Bergmann.

13. Dezember 2014 Zweites Nachholspiel der dritten Runde der Vereinsmeisterschaft

Im Rahmen des U16-Spiels trafen sich auch Gisbert Koch und Andreas Bünthe, um ihre Partie aus der Vereinsmeisterschaft zu spielen. Das Brett leerte sich schnell, und das sich anbahnende Endspiel wurde von beiden vermieden, indem sie sich auf ein Remis einigten.



13. Dezember 2014 Die U16-Mannschaft spielt unentschieden

In der Verbandsklasse traf unsere U16 heute auf die Mannschaft aus Soest. Da diese nur mit drei Spielern antrat, hatte **Kirsten Bünthe** ihren Punkt schnell kampflos gewonnen. Am vierten Brett versäumte **Maximilian Massini** den einen oder anderen richtigen Zug, und wurde - zu seiner und zur Überraschung seines Gegners - plötzlich mattgesetzt. **Christian Brandt** spielte bis ins Mittelspiel wieder sehr ordentlich. Leider überließ er im Endspiel seinem Gegner die Initiative, und verlor so die Partie. **Tom Pohlschmidt** hatte somit die schwere Aufgabe, die Mannschaftsniederlage zu vermeiden. Dafür musste ein Sieg gegen Marvin Müller, einen der stärksten Spieler der Liga her. Und Tom schaffte die Entscheidung zu seinen Gunsten mit einem ebenfalls spektakulären Matt. Mit dem 2:2 bleibt die Mannschaft im Rennen um einen Spitzenplatz.

1	(1) Pohlschmidt, Tom	(1461-10)	1-0	(1) Müller, Marvin	(1564-46)
2	(4) Bünthe, Kirsten	(1316-31)	+:-	(2) Deisel, Tobias	(1188-1)
3	(5) Brandt, Christian	(1081-7)	0-1	(5) Rummel, Dietmar Marius	(842-6)
4	(6) Massini, Maximilian	(-)	0-1	(6) Walter, Alexander	(989-2)

14. Dezember 2014 Die erste Mannschaft verliert Heimspiel in der Verbandsklasse

Nach der überraschenden Niederlage in der letzten Runde, war auch das heutige Ergebnis nicht unbedingt zu erwarten. In Bestbesetzung angetreten, reichte es nur zu einer 3,5:4,5-Niederlage gegen die bisher sieglose Mannschaft vom LSV/Turm Lippstadt. Für die Rhedaer Punkte sorgten **Frank Erfeldt** und **Daniel Ewerszumrode**, die ihre Spiele gewinnen konnten. **Friedhelm Pohlmann**, **Rigobert Ophoff** und **Matthias Bergmann** spielten remis, während **Marcus Otto**, **Waldemar Wellnitz** und **Heiko Rieke** ihre Spiele verloren. Im nächsten Jahr geht es gegen Brackwede II weiter. Wenn es gegen das Schlusslicht nicht zu einem Sieg reicht, dann vielleicht gegen den Spitzenreiter. Wir drücken die Daumen!

1	(1) Otto, Marcus	(1911-48)	0-1	(2) Günther, Dominik	(1722-60)
2	(2) Pohlmann, Friedhelm	(1772-42)	Remis	(3) Scheer, Maximilian	(1636-72)
3	(3) Ophoff, Rigobert	(1813-155)	Remis	(5) Thranberend, Martin	(1507-27)
4	(4) Bergmann, Matthias, Dr.	(1728-9)	Remis	(6) Hövel, Norbert	(1462-71)
5	(5) Erfeldt, Frank	(1716-81)	1-0	(8) Miller, Viktor	(1504-51)
6	(6) Ewerszumrode, Daniel	(1716-56)	1-0	(9) Deißler, Kai-Uwe	(1723-67)
7	(7) Wellnitz, Waldemar	(1563-29)	0-1	(10) Podgacki, Bastian	(1694-60)
8	(8) Rieke, Heiko	(1572-32)	0-1	(22) Masalsky, Boris	(1584-86)

14. Dezember 2014 Die dritte Meisterschaft gewinnt Spiel und Herbstmeisterschaft

(Informationen von Josef Stöppel)

Die junge Rhedaer Mannschaft spielte heute in der Kreisliga in Stukenbrock. Schnell ging das Team mit 3:0 in Führung. **Daniel Schulz** hatte mit seinem jungen Gegner nicht viel Mühe. Auch **Jan Surmann** konnte schnell eine Figur gewinnen. Er spielte konzentriert weiter, gewann weiteres Material und auch die Partie. **Dirk Oenning** machte es etwas spannender, sorgte aber für den dritten Punkt. Jetzt riss aber der "Erfolgssaden". **Judith Bünthe** stellte in ausgeglichener Stellung die Dame ein und verlor. **Josef Stöppel** stand besser, stellte aber eine Figur ein, und musste sich geschlagen geben. **Kirsten Bünthe** konnte im Endspiel den letzten Bauern des Gegners neutralisieren und holte ein wichtiges Remis. **Tom Pohlschmidt** hielt lange mit seinem Gegner (DWZ 1750!) mit, aber dann setzte sich doch die Spielstärke des Stukenbrockers durch. Das bedeutete den 3,5:3,5-Zwischenstand. Nun lag alle Last bei **Titus Stevens**. Im Endspiel mit zwei gleichfarbigen Läufer und jeweils drei Bauern lehnte er ein Remisangebot ab, nutzte eine zu mutige Bauernumwandlung des Gegners aus und konnte den letzten verbliebenen Bauern zum Partiegewinn durchbringen. Das war super gespielt, und bedeutete nicht nur den persönlichen und Mannschaftserfolg, sondern auch die Tabellenführung in der Kreisliga, da Verl

gleichzeitig gegen Heepen verlor. Rheda 3 ist damit zur Zeit das Aushängeschild des Vereins, und die Spielerinnen und Spieler können sich die Tabelle fröhlich an den Weihnachtsbaum hängen!

1	(1) Belte,Simon	(1736-9)	1-0	(1) Pohlschmidt,Tom	(1461-10)
2	(2) Tetzlaff,Reinhold	(1283-3)	0-1	(2) Stevens,Titus	(1525-13)
3	(3) Schulz,Manfred	(1411-45)	1-0	(4) Bünthe,Judith	(1121-53)
4	(4) Belte,Stephan	(1273-4)	Remis	(5) Bünthe,Kirsten	(1316-31)
5	(5) Brock,Jan-Lucas	(862-4)	0-1	(8) Schulz,Daniel	(1279-33)
6	(8) Moegelin,Dieter	(1141-14)	0-1	(9) Oenning,Dirk	(1278-34)
7	(10) Hackstein,Johannes	(917-6)	1-0	(11) Stöppel,Josef	(1067-23)
8	(13) Brehmer,Martin	(-)	0-1	(16) Surmann,Jan-Christoph	(965-9)

18. Dezember 2014 Frank Bellers ist alter und neuer Vereinsblitzmeister

Die letzte "offizielle" Veranstaltung des Vereins ist Jahr für Jahr die Vereinsblitzmeisterschaft. Und jedes Jahr gewinnt Frank Bellers. Viele Mitglieder können sich an die Zeiten kaum noch erinnern, in denen andere Spieler für diesen Titel auch nur in Frage kamen. So konnte sich Frank Bellers auch 2014 wieder durchsetzen, und zwar mit 2,5 Punkten Vorsprung auf Frank Erfeldt. Auf dem "Bronze-Platz" folgte mit Daniel Ewerszumrode ein weiterer Spieler aus der ersten Mannschaft. Überraschend war der vierte Platz von Reinhard Kuhr, der damit die inoffizielle "Senioren-Wertung" für sich entscheiden konnte. Kuhr konnte sogar Rigobert Ophoff hinter sich lassen. Auf Platz 6 die nächste faustdicke Überraschung. Kirsten Bünthe, die mit Abstand jüngste Teilnehmerin, spielte hervorragend, und setzte sich auch gegen Rhedaer Spitzenspieler durch. Beispiele dafür waren ihre souveränen Siege gegen Frank Erfeldt und Rigobert Ophoff. Hinter Kirsten reihten sich dann noch Andreas Bünthe, Matthias Bergmann, Detlef Kreienberg und Thomas Bergmann ein. Insbesondere für Thomas Bergmann war es ein "gebrauchter Abend", an dem außer bei zwei Unentschieden aber so gar nichts klappte.

24. Dezember 2014

Mit der Vereinsblitzmeisterschaft ist das offizielle "Schachjahr 2014" für den Rhedaer Schachverein zu Ende gegangen. Zwischen den Feiertagen sind zwar noch einige auf Turnieren unterwegs, trotzdem können wir schon jetzt ein Fazit des Jahres ziehen.

Zu Beginn möchten wir uns bedanken: bei den Mitgliedern des Vereins, bei allen Spielerinnen und Spielern, natürlich im Jugendbereich bei allen Eltern und Familienangehörigen, die die Jungen und Mädchen immer wieder zum Spielnachmittag und den Spielen gebracht haben, sowie bei allen Spielerinnen und Spielern aus anderen Vereinen, die bei Turnieren oder Mannschaftskämpfen bei uns zu Gast waren.

Nicht vergessen möchten wir die, die nicht in Vereinen organisiert sind, und die wir im Rahmen von Veranstaltungen wie dem Generationenturnier, Schulschachturnier, Schachschnuppernachmittag, Diplomaktionen usw. kennengelernt haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Darüber bei allen, die uns im Laufe des Jahres unterstützt haben, wie zum Beispiel die Medien vor Ort: (alphabetisch) Glocke, Neue Westfälische, Stadtgespräch, Westfalen-Blatt. Überregional sei beispielhaft die Rochade Europa genannt.

Wir bedanken uns auch bei allen, die uns mit der Bereitstellung von Räumen oder von Spenden geholfen haben. Hier möchten wir stellvertretend die Simonswerk GmbH für die nun schon fast 30jährige Hilfe beim Simonsblitzpokal nennen. Aber auch die Kirchengemeinden St. Johannes und Herz Jesu, bei denen wir mit unseren Mannschaften immer wieder zu Gast sein durften. Nicht zuletzt das Team der Gaststätte Neuhaus. Hier bewegen wir jetzt bereits seit mehr als 50 Jahren die Figuren über die Bretter, die uns Schachspielern „die Welt bedeuten.

Wichtig ist und war für uns die Unterstützung der Stadt Rheda-Wiedenbrück, und die des Landessportbundes.

Großartig waren auch die Hilfen, die wir aus der großen Schachfamilie erfahren haben. Vom

Schachbezirk Bielefeld (z.B. Andreas Schneider), über den Verband OWL (z.B. Bernd Fischer und Hermann Dieckmann), den Landesverband NRW (z.B. Ralf Chadt-Rausch) die Deutsche Schachjugend (z.B. Lisa Molitor und Jörg Schulz) bis hin zum Deutschen Schachbund (z.B. Walter Pungartnik).

Mit Ihnen allen waren die schönen Erfolge 2014 möglich. Hier fehlt der Raum, um auf alles einzugehen. Erinnern möchten wir aber an die Auszeichnung "Verein des Jahres 2014" im Bereich des Breitensports, die wir vom Deutschen Schachbund erhalten haben. Die Deutsche Schachjugend vergab einen "Goldenen Chesso" in den Verein. Sportlich ragt die Teilnahme am Viererpokal heraus, wo wir uns in der abgelaufenen Saison bis unter die besten 32 Mannschaften in NRW spielen konnten, und auch in dieser Spielzeit stehen wir wieder in der Runde der letzten 64 Mannschaften.

In den Mannschaften läuft es momentan unterschiedlich. Positiv ragen die dritte Mannschaft und das U16-Team heraus, die zu Weihnachten ihre Ligen ungeschlagen anführen.

Bei unseren Schachfreunden aus Beckum, Beelen und Ennigerloh-Oelde bedanken wir uns für die tolle Kooperation bei der Einführung unseres neuen „Regionalpokals“. Ein Turnier, das super angelaufen ist. Unsere vielfältigen Aktionen haben nicht zuletzt dazu geführt, dass wir zu Weihnachten erstmals mehr als 70 Mitglieder im Verein zählen. Zum Vergleich: 1998 waren wir 38. Eine tolle Entwicklung. Wenn die Mitglieder des Vereins, seine Freunde und Unterstützer weiter so gut miteinander arbeiten, können wir zuversichtlich in die Zukunft sehen.

Wir freuen uns, mit Euch und Ihnen den weiteren Weg zu gehen. Nochmals vielen Dank für alles. Wir wünschen allen schöne Weihnachten und einen schönen Jahreswechsel!

28. Dezember 2014 Jugendturniere beim Schachtürken-Cup in Paderborn

(Informationen von Hartmut Dürkop)

Wir waren mit 6 Spielern in allen vier Altersklassen vertreten. **Benno Gersting** musste das erste Mal in der U12 starten. Er ging mit dem Ziel von 3 Punkten aus 7 Partien in den Tag. Dieses Ziel hatte er bereits nach 5 Runden souverän gemeistert. Leider kam in den letzten beiden Spielen nichts mehr hinzu. So blieb es beim 25. Platz unter 37 Teilnehmern. **Christian Brandt** spielte als U14er im gemeinsamen Turnier mit der U16. Mit einem Sieg in der letzten Runde konnte er 50 % erreichen, und damit knapp über seinen Erwartungen abschneiden. Leider war (noch) kein Erfolg gegen einen favorisierten Spieler dabei. Christian belegte in der U14 den 11. Platz. Noch besser spielte **Tom Pohlschmidt** in der U16. Er erreichte 4,5 Punkte (einen davon im vereinsinternen Duell gegen Christian Brandt). Damit sprang der 6. Platz heraus. In der U10 spielten gleich drei aus unserem Verein. **Dmitry Ovetsky** begann stark. Drei Punkte nach vier Runden waren ein super Beginn. Die anschließende Pause brachte ihn vielleicht etwas aus dem Takt. Dmitry verlor zweimal, bevor er in der letzten Runde noch einmal gewinnen konnte. Das brachte ihn auf den 14. Platz unter 49 Teilnehmern. Auch **Jan Surmann** begann souverän. Bei ihm standen sogar 4,5 Punkte aus 5 Spielen zu Buche. Das Remis gelang ihm gegen Lennart Holz (DWZ 1207). Zwei Niederlagen ließen Jan dann noch auf den 10. Platz "zurückfallen". So avancierte **Juli**



Matteo Pohlschmidt zum besten Spieler vom Rhedaer Schachverein (er wird wohl in Kürze dem Verein offiziell beitreten, daher grüße ich ihn schon mal ein). Er konnte sich fünf Punkte erspielen, und er sprang damit bis auf den 8. Platz nach vorn. Mit diesen Plätzen können wir sehr zufrieden sein, wenn auch bei etwas mehr Glück an der richtigen Stelle ein Podiumsplatz drin gewesen wäre.

26.-30. Dezember 2014 Kirsten Bünte bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft

Zwischen den Feiertagen spielte **Kirsten Bünte** als Gastspielerin in der U14w-Mannschaft unserer Gütersloher Schachfreunde. Anlass war die Deutsche Vereinsmeisterschaft in Regensburg, für die sich das Gütersloher Team qualifizieren konnte. Leider konnte das Team zu allen Spielen nur zu dritt antreten, und musste so jeweils einem 0:1-Rückstand hinterherlaufen. Am Ende belegte die Mannschaft den 18. Platz. Kirsten spielte am Spitzentisch und holte immerhin 2,5 Punkte. Bemerkenswert das Unentschieden gegen die Bayerische U14w-Meisterin Marie Oberhofer, die immerhin schon eine DWZ von 1671 vorzuzeigen hat.

27.-30. Dezember 2014 Adrian Jakubowski gewinnt beim Schachtürken-Cup das B-Open

Auch wenn Adrian Jakubowski seit Saisonbeginn für das Verler Team um Punkte kämpft, ist er auch bei uns noch Vereinsmitglied geblieben. Daher freuen wir uns ganz besonders, ihm zu einem großartigen Turniergewinn gratulieren zu können. Beim Paderborner Schachtürken-Cup startete Adrian im B-Open, zusammen mit 88 anderen Spielerinnen und Spielern. Von seiner Papierform (DWZ) her gesehen, gehörte er sicher zu den Favoriten. Seine Setzlistenposition war die 4. Wer aber schon einmal aktiv gespielt hat kann beurteilen, wie schwer es sein kann, eine solche Vorgabe auch über ein mehrtägiges Turnier umzusetzen. Adrian schaffte das eindrucksvoll. Sieben Spiele - sieben Siege, da gab es keinen Zweifel am überlegenen und verdienten Turniersieg. Aufgrund der 3 Punkte, die es für einen Sieg gab, hatte er am Ende einen deutlichen Vorsprung auf seine Verfolger.